

Wettergeschichte 1

einzelne Ereignisse und Beispiele aus historischer Zeit

Diese Auflistung stellt einzelne Beispiele heraus und beansprucht keine Vollständigkeit.

1501: Viele Überschwemmungen das ganze Jahr. „Eine Art von Sintflut das ganze Jahr“
In manchen Gegenden Mitteleuropas bis zu 4 Wochen.
15.-16.8. „Größtes Donauhochwasser im 2.Jahrtausend“

1502: Gewaltiges Hagelunwetter Genf – Bodensee – Schwaben

1508: 14.10. große Sturmflut Nordsee
Herbst: Trockenheit und Dürre in Russland, ca. 3.000 Tote

1513/14: Sehr kalter Winter (kältester des Jahrtausends ?) Endloser Frost
1514 Nach der großen Kälte sehr viele Überschwemmungen

1515: 17.1. Sturmflut Nordsee „Viel Mensch und Vieh ertrunken“
Sommer: Überschwemmungen in ganz Europa. Tausende Tote.
Sehr nasser Sommer.

1517: Mai: Spätfrost nach warmem April: Extreme Schäden.
Sommer: Trockenheit und Dürre

1521: Jan: Gewaltige Meeresflut in Holland , über 100.000 Tote

1522: Herbst extrem mild: „Die Bäume blühten von neuem, 13. Okt reife Erdbeeren
Rosenblüte“

1524: 6.1. Großes Hochwasser Oberrhein: „kain Mensch je erlept noch gedacht het“

1528: regnerischer Sommer, kalter Herbst, Italien schlimm, keine Ernte, kein Wein

1530: 1. – 5.11. Flut Holland/England.Viele Deiche gebrochen, bis 300.000 Tote

1533: Sommer: große Trockenheit und Dürre Russland, Brände, Vieh verdurstet

1540: Gewaltige Trockenheit in Mitteleuropa. Monatelang kein Regen. Vermutlich das trockenste Jahr in Mitteleuropa überhaupt. Tausende Tote, keine Ernte

1543 bis
1546 sehr kalte Winter

- 1552: Frühjahr: viele Überschwemmungen
extrem milder Herbst, dann kalter Winter
- 1553: große Sommer-Überschwemmungen Alpen „Häuser und Mühlen weggerissen.“
- 1557: Russland kalter Sommer, keine Ernte
- 1564
- 1565: strenger Winter, teilweise Extremfröste, alle Flüsse lange zugefroren
- 1570: Gewaltiges Regenjahr, das ganze Jahr Überschwemmungen quer durch Europa
- kleine Eiszeit: viele kalte Winter .Im 16.Jhrdt: insgesamt 17 zu kalte Winter(20.Jhrdt: 8)
oft Dürre in Russland (Hochdruck)
- 1590: Große Sommertrockenheit Mitteleuropa. Sehr niedrige Wasserstände. In der Mark Brandenburg soll es 38(!) Wochen nicht geregnet haben.
- 1615: Sommer: Lange Trockenheit West- und Mitteleuropa. Maas fast ausgetrocknet.
- 1619/20: Extrem milder Winter, Rosenblüte im Februar, „Menschen verstört“ (Mitten in der
„kleinen Eiszeit“!)
- 1620/21: sehr strenger Winter (!!)
- 1634: 11. Okt.: 2. große „Manndränke“ Extreme Sturmflut. Vielleicht die größte im Jahrtausend,
10.000 Tote allein an der Küste, viele Landverluste, neue Inseln
- 1641: Dez.: große Überschwemmungen in Italien, viele Schäden, Tote
- 1651: wohl extremst feuchtes Jahr in ganz Europa, Hungersnot
26.2. „Petriflut“ Nordsee, Tausende Tote, Juist und Langeoog zerrissen, Landverluste
- 1657/58: sehr kalter Winter
- 1658: Folge des kalten Winters: viele Überschwemmungen
Feb: großes Rhein-Hochwasser, Köln 12,07 m Pegel
- 1661: 22.9. : Überschwemmungen in Spanien. In Malaga 3.000 eingestürzte Häuser,
Tausende
Tote
- 1665: sehr heißer Sommer
- 1666: wieder sehr heißer Sommer, Hitze und Dürre, ausgetrocknete Flüsse, verdorrte

Felder

(wohl der heißeste des sonst kalten Jahrhunderts)

1669: 16.4.: Heftiger Regen löst Bergsturz in Salzburg aus, 300 Tote (seitdem gibt es den Beruf des „Bergputzers“)

1675: 4./5.11.: Sturmflut Holland, Tausende Tote, viele Zerstörungen

1682: wohl sehr feuchtes Jahr, viele Überschwemmungen überall, Donauhochwasser im Sommer

1687: Sommer: gewaltige Regenfälle Westeuropa, Überschwemmungen

1693: 24.6. : 24-stündiges Gewitter zerstört große Teile Kölns

1703: 26.11.: schwerster Sturm der englischen Geschichte, 8.000 Tote, 14.000 Obdachlose

1708/09: sehr kalter Winter Westeuropa, bis zu 100.000 Tote. Einer der kältesten Winter überhaupt. 10 Wochen alles gefroren

1717: Weihnachtsflut Nordsee, 20.000 Tote

1718: „1.Jahr nach der Sintflut“

1719: Sommer: Dürre und Hitze Europa: Ausgetrocknete Flüsse

1720: Katastrophales Lawinenjahr in den Alpen, viele Tote

1735: Gewaltige Überschwemmungen in Russland. Tausende Tote, ganze Dörfer und Städte

weggeschwemmt. (Vielleicht die schlimmste Flutkatastrophe dort überhaupt)

1742: 5.6. großes Donauhochwasser

1768: Indien: Extrem-Monsun, riesige Überschwemmungen. Danach bleibt der Monsun 2 Jahre lang aus.

Erste genauere Wettermeldungen aus den USA setzen ein: Die lange Reihe von Hurrikan-Meldungen beginnt, jährlicher Wechsel der Häufigkeit, kein Unterschied zu heute.

Schneestürme und Tornados.

Jedes Jahr bietet, mal mehr, mal weniger Wetterkatastrophen, ohne dass dabei irgendein Trend zu erkennen wäre!

1816: Das Jahr ohne Sommer (Folge der Tambora-Explosion)

1830: 28.2. Plötzliches extremes Tauwetter in den Alpen. Flutwelle

1888: März. New York: Nach ungewöhnlich mildem Winter Blizzard mit 120 km/h,
400 Tote

1890: Juli: anhaltender Regen in Deutschland, Gebete in den Kirchen

[Home](#)

Chronik der Wetterereignisse 1900 bis 1949. Diese Chronik beansprucht keine Vollständigkeit, sicher habe ich Ereignisse übersehen oder andere wurden nicht dokumentiert. Trotzdem gibt sie einen recht guten Überblick. Quelle: Jahrbände des Chronik- Verlages und Presse- Artikel.

1900

Januar

8.1. Starke Schneefälle Süddeutschland, Bayrischer Wald bis 3 Meter

März

März teilweise kälter als Februar

30.3. gewaltige Schneestürme in den Alpen

Mai

13.5. Vulkanausbruch Vesuv

Juni

30.6. Regenfälle und schwere Überschwemmungen Spanien, schwere Schäden

September

6.9. einer der schwersten Hurrikane im Golf von Mexiko, Verwüstungen. "Galveston-Sturm", Stadt völlig zerstört, 6000 Tote.

November

9.11. Taifun Hongkong, 1000 Tote.

Dezember

4.12. Hochwasser des Tibers in Rom, Zerstörungen.

1901

Januar

23.1 Schwerer Sturm Nordeuropa. Überschwemmungen in den norwegischen Küstenstädten. Große Schäden

28.1. Norddeutschland: Plötzliches Tauwetter, Überschwemmungen und Unwetter besonders betroffen Leer/Ostfriesland

Juni

22.6. Unwetter Virginia USA, Dambruch, Hunderte Tote

Juli

Osten USA Hitzewelle „bisher unbekanntes Ausmaßes“

August

Mitteltemperatur Berlin 18,8° München 16,9°

September

Schwere Überschwemmungen China Jangtze 10 Millionen Obdachlose

November

16.11. Anhaltend schwere Stürme an der britischen Küste, 30 Schiffe sinken

Dezember

dramatische Kältewelle USA-Nordwesten. bis -40°

1902

ein nasses und sehr kaltes Jahr

Februar

3.2. schwere Unwetter englischer Kanal, Schiffsverkehr kommt zum Erliegen
Kärnten: Lawine verschüttet den Ort Bleyberg, viele Tote
Hungersnot in Indien nach langer Trockenheit
viele Unwetter über dem Atlantik, Behinderung vieler Schiffspassagen
Kältewelle Nordeuropa und Nord-USA-Kanada bis -30° , Niagarafälle vereist,
deutsche Flüsse vereist

März

1.3. schwere Unwetter USA, Hochwasser, Brücken-Einstürze, Unterspülungen
viele Tote

April

8.4. Vulkanausbruch Martinique 30.000 Tote
14.4. Heftige Unwetter in Nord-Deutschland, große Schäden. In Berlin sind
ganze Straßenzüge überflutet, Wasser in der U-Bahn

Mai

sehr kühl und nass
19.5. viele Tornados Texas – 90 Tote

Juni

12.6. Schneefälle und Temperaturen unter Null richten in Nord-Italien große
Schäden in der Landwirtschaft an

August

viele extreme Regenfälle in ganz Mitteleuropa, niedrige Temperaturen, Dauerregen,
in Hochlagen Schnee
7.8. schwere Unwetter West-Deutschland, Rheinland, Orkan, Wolkenbrüche
21.8. Hochwasserkatastrophe Tirol, Überschwemmungen, Erdbeben, viele Tote

September

4.-10.9. Tagelang andauernde Wolkenbrüche in Nordspanien, Überschwemmungen,
viele Tote. Unwetter auch in England, Nordfrankreich und Belgien
16.9. heftiger Nordwest-Sturm Nordsee, viele Schiffs-Havarien
17.9. Ausgedehnte Waldbrände Nordwesten USA nach langer Trockenheit
25.9. Wirbelsturm über Sizilien richtet verheerende Verwüstungen an,
Felder überflutet, Straßen und Bahndämme zerstört, 400 (!) Tote

Oktober

sehr kühl
2.10. starke Schneefälle und früher Frost richten Schäden in der Landwirtschaft
in Nord-Deutschland an

November

ab 20.11. früh einsetzender strenger Winter in Nord-und Osteuropa, Hungersnot
in Schweden und Finnland (nach dem schon nassen und kalten Sommer)

Dezember

3.12. heftige Stürme über der Nordsee, schwere Schäden an der friesischen Küste
gleichzeitig strenge Kälte weiter östlich, Ostpreußen bis -20°
25.12. Während der Weihnachtstage heftige Stürme Nord- und Ostsee, schwere Schäden
Häuser zerstört, Dächer abgedeckt, viele Tote, Gewitter auf Rügen,
Deichbruch in Königsberg

1903

Februar

mild und sonnenreich

März

22.3. Vulkanausbruch bei Galera in Kolumbien, viele Tote
31.3. Unwetter mit wolkenbruchartigen Regenfällen im MississippiGebiet. Verheerende
Überschwemmungen. Mehrere 100 Tote

April

April kälter als März

Juni

3.6. Gewitter und Hagelschlag in Tirol. Schwere Verwüstungen, viele Tote

Juli

4.-8.7. Dauerregen in Schlesien. Großflächige Überschwemmungen.
Hochwasser in Osteuropa, Warschau überflutet
11.7. Starke Regenfälle Norddeutschland. Viele Überschwemmungen.
An der Ems viele Überschwemmungen.

November

26.11. Heftige Schneestürme im Westen und Südwesten Deutschlands.
München 8 Stunden ununterbrochen Schneefall

1904

Februar

21.2. schwere Überschwemmungen Mittelasien (Russland, China)
viele Ortschaften verwüstet, viele Tote

März

22.3. Ein Wirbelsturm verwüstet die Insel Réunion im Indischen Ozean.
Die gesamte Ernte wird vernichtet. Tausende Obdachlose

Juli

extrem trocken und heiß. Hitzewelle stoppt die Flussschifffahrt. Tropische Hitze ganz Mitteleuropa.
Berlin 16.7. $35,5^{\circ}$. Wasserstand Weichsel und Oder tiefster Stand seit 1811. Elbe in Dresden fast
ausgetrocknet.

August

Trockenheit bis Mitte August. Ab 14.8. beginnen nach ersten Regenfällen

die Pegel langsam wieder zu steigen.

Oktober

6.10. schwerer Orkan Nord- und Ostsee. schwere Verwüstungen. 15 Tote

7.10. heftiger Sturm in Bayern. Viele Schäden. Auf der Oktoberfestwiese in München wird mehr als die Hälfte der Buden und Zelte umgeweht.

November

11.11. erst jetzt kann nach der langen Trockenheit im Sommer die Schifffahrt auf der Elbe wieder aufgenommen werden.

Dezember

4.12. starke Schneefälle in Spanien. Erhebliche Behinderungen.

31.12. Nordost-Sturmflut an der Ostseeküste. Straßen in Kiel und Flensburg unter Wasser. Beträchtliche Schäden. Schneefall und Schneeverwehungen.

1905

Januar

plötzlich einsetzende Winterkälte und schwere Stürme, viel Schnee

1.1. langsam abflauer Sturm (vom 31.12.04) Ostsee

schwerer Sturm an der Adriaküste. Schneeverwehungen.

Schneesturm am Schwarzen Meer

8.1. schwere Sturmflut gesamte Nordseeküste. Schwere Schäden.

16.1. schwerer Orkan über dem Ärmelkanal. Zahlreiche Schiffe und Fähren sinken. Mehr als 15 Tote.

Juni

10.6. Vulkanausbruch auf Martinique. Zerstörungen.

12.6. schweres Mississippi- Hochwasser. Viele Schäden.

Hitzewelle Ende Juni „ungeahnten Ausmaßes“. Viele Tote.

30.6. schwere Unwetter, Windhosen beenden die Hitze.

In Berlin steht das Wasser 2m hoch

Juli

auch Juli warm mit vielen Gewittern

5.7. Wirbelsturm verwüstet die Samoa-Inseln

August

1.8. schwerer Sturm vor der portugiesischen Küste. 28 Fischerboote sinken, mehr als 300 Tote.

20.8. Sintflutartige Regenfälle vernichten in Japan große teile der Reisernte.

Trockenheit in Südspanien - Hungersnot

Oktober

sehr kalt, extreme winterliche Verhältnisse. Hunger in Deutschland.

November

19.11. Schneesturm vor der bretonischen Küste. Schiffe sinken.

1906

Februar

- 8.2. schwerer Sturm in der Straße von Messina. Das Dorf Galati wird überflutet, 600 Häuser zerstört.
- 14.2. schwere Überschwemmungen in Ecuador und Kolumbien.

März

- 4.3. Wirbelsturm Tahiti, hunderte Tote
- sehr schwere Stürme über der Nordsee
- 8.3. GB, viele Tote, London steht unter Wasser
- 13.3. schwere Schäden Niederlande und deutsche Nordseeküste
- schwere Regenfälle in Deutschland, Erdbeben.
- 15.3. heftige Unwetter Rio.
- Bergstürze, Überschwemmungen in Chile, Tausende Tote

April

- 7.4. großer Vesuv – Ausbruch.
- 18.4. Erdbeben San Francisco. Feuer zerstört die Stadt.
- 26.4. viele Tornados Texas, viele Tote

Juni

- 29.6. schweres Gewitter über Berlin. Überschwemmungen und Verwüstungen.

Juli

- 8.7. schwerer Wirbelsturm über Tunis, Hunderte Tote.

August

- 16.8. Erdbeben in Chile, über 10.000 Tote.
- 25.8. Gewitter mit schweren Orkanböen über Berlin, viele Schäden.

September

- sehr trocken, Hitzewelle erste Dekade, Flüsse mit Niedrigwasser
- schwerer Hurrikan Golf von Mexiko, viele Tote

Dezember

- kalt und schneereich, viele Schneestürme und Behinderungen,
- Schneechaos in Berlin Ende Dezember

1907

Januar

- 20.1. Über Europa bricht eine sehr plötzliche Kältewelle herein, Russland -50° , extrem hoher Luftdruck, Schnee am schwarzen Meer nach deren ebenso schnellen Abflauen versinken weite Teile Mitteleuropas
- am 28.1 im Schnee, Berlin 37cm Neuschnee

Februar

- 3.2. Schneestürme in Frankreich, Verwehungen.
- weiterhin Kälte und Schnee, im Osten Europas viele Tote

21.2 Orkansturm holländische Nordseeküste, Passagierdampfer „Berlin“
wird vor die Mole von Hoek van Holland geworfen, 129 Tote

April

1.4. sonnige und warme Ostern

Juli

Juli kälter als Juni

sehr kühl und regnerisch, vor allem im Osten, Berlin 230 mm

15.7. Wolkenbrüche und schwere Überschwemmungen in Schlesien,
viele Tote.

September

26.9. Dauerregen und Überschwemmungen in Südspanien,
Provinz Malaga mehrere hundert Tote

Oktober

17.10. Sintflutartige Regenfälle in Schottland und England,
verheerende Schäden.

24.10. sintflutartiger Regen Norditalien, Dambruch Tessin.

„Menschen haben den Eindruck, dass die Natur aus dem
Gleichgewicht ist“ (viele Erdbeben1907)

Dezember

sehr milde Weihnacht, „ungewöhnlich laues Frühlingswetter, auch die Alten erinnern sich an keine
Weihnacht mit solchem Frühlingswetter“ Milde Luft und Regen bringen Knospen zum
Treiben.

1908

Januar

Ende Januar Kältewelle Norden USA, New York bis -30° , viele Tote
Hitzewelle Australien, Hunderte Tote.

Februar

Lawinenunglück in Goppenstein (Schweiz).

April

lang anhaltende Trockenheit in Brasilien, Hungersnot.

20.4. sehr kalte Ostern, Schnee in Paris.

24.4. viele Tornados USA Mittelwesten, Hunderte Tote, mehrere Städte
völlig zerstört.

Mai

7.5. Dambruch nach Dauerregen am Jangtsee, China, 5000 Tote.

8.5. Tornado Atlanta USA, Stadtzentrum brennt nieder.

Juni

30.6. großer Meteoreinschlag Tunguska Zentralsibirien.

Juli

neue Überschwemmungen nach Dauerregen Jangtsee, China.

29.7. verheerendes Unwetter im Zillertal, Tirol, 25 Tote

September

Trockenheit im Westen Nordamerikas, Walbrände Kanada und Kalifornien.

16.9. heftiger Sturm über Berlin.

November

18.11. außergewöhnlich starke Regenfälle in Südeuropa, große Schäden und viele Tote vor allem in Spanien und Sizilien.

Dezember

28.12 Erdbeben Süditalien, über 100000 Tote.

1909

Januar

16.1. lang anhaltende Schneefälle in Deutschland, meterhohe Schneeverwehungen, viele Orte abgeschnitten, Kälte bis -15°

Februar

6.2. Plötzlich sehr schnell steigende Temperaturen, Regenfälle, schwere Überschwemmungen ganz Deutschland, innerhalb weniger Stunden reißende Ströme, Wasser meterhoch in Nürnberg, Brücken zerstört, Donau in 3 Stunden um 3 Meter gestiegen, überall schwere Zerstörungen. danach wieder Kälte.

März

3.3. heftige Schneefälle Südtirol, viele Lawinen, viele Tote.

6.3. mehrtägige Schneestürme Kärnten, Verkehr bricht völlig zusammen, meterhohe Schneeverwehungen.

8.3. Tornado Brinkley, Arkansas USA, Stadt völlig zerstört.

15.3. Schneesturm im Ärmelkanal, viele Schiffshavarien.

April

23.3. meterhohe Flutwelle Unterlauf Tajo, Portugal, ausgelöst durch ein Erdbeben, Hunderte Tote.

Mai

9.5. Verheerende Unwetter Norden und Mittlerer Westen USA, Stürme und Überschwemmungen, Hunderte Tote.

Juli

kühl und nass, fast überall doppelt soviel Niederschlag wie normal.

12.7. Unwetter und lang anhaltende Regenfälle Elsass und Süd-Deutschland, Überschwemmungen, schwere Schäden.

August

langanhaltende Dürre Westeuropa, Wasserknappheit in Frankreich, Loire fast ausgetrocknet.

September

2.9. ausgedehnte Waldbrände Südfrankreich nach der Dürre.

4.9. Hurrikan Süd Mexiko, verheerende Überschwemmungen, Tausende obdachlos.

Oktober

12.10. Hurrikan Golf von Mexiko, Verwüstungen Kuba und Florida, 1000 Tote.

November

2.11. schwere Stürme, anhaltende Regenfälle Spanien, verheerende Schäden, Katalonien von der Außenwelt abgeschnitten, viele Tote.

17.11. heftige Schneefälle Deutschland, Bahnverkehr kommt zum Erliegen.

18.11. Vulkanausbruch Pik auf Teneriffa.

Dezember

4.12. sehr schwere Sturmflut und Stürme Nordsee. Schwere Schäden und Verwüstungen England bis Dänemark.

25.12. Überschwemmungen Portugal und Westspanien, schwere Schäden, Dörfer überschwemmt, Sturm in der Straße von Gibraltar.

1910

Januar

26.1. Regen, Schneeschmelze und Unwetter Frankreich und Deutschland. Hochwasser, Überschwemmungen. Seine in Paris Pegel 8,60 Meter Rekordstand. Ganze Gebiete überschwemmt, viele Städte unter Wasser. Tausende Obdachlose, schwere Schäden. Wirbelsturm in Tours, schwere Verwüstungen.

Februar

sehr milder Februar, vor allem Im Norden (Bremen 4,2°)

März

23.3. Vulkanausbruch Ätna

Mai

25.5. Nach heftigem Regen wird ein Teil des Ortes Montenay (Schweiz) durch einen Erdbeben völlig zerstört.

Juni

14.6. heftige Unwetter Südwestdeutschland, viele Überschwemmungen, Ahrtal besonders schwer betroffen. Danach langer Dauerregen.

16.6. Unwetter, Stürme, Wolkenbrüche Ungarn, schwere Verwüstungen, 259 Tote

19.6. Nach den Regenfällen der letzte Woche Rhein- und Neckarhochwasser, Mannheim überflutet.

Juli

Juli kühl und nass ,kälter als Juni.

23.6. verheerende Unwetter Norditalien. Mailand viele Zerstörungen, 66 Tote, viele Verletzte.

August

12.8. Taifun Japan. Tokio unter Wasser, 300 00 Häuser zerstört, 800 Tote.

23.8. verheerende Waldbrände USA, Hunderte Tote.

Oktober

15.10. Hurrikan Kuba, 1000 Tote.

24.10. Verheerendes Unwetter Golf von Neapel. Wirbelsturm, Wolkenbrüche, Sturmflut, Schlammlawinen, Hunderte Tote.

November

6.11. heftige Stürme im Ärmelkanal, Schiffsstrandungen.

Dezember

sehr milder Dezember (Aachen 5,9°)

1911

April

6.4. Schnee in weiten Teilen Europas.

Madrid geschlossene Schneedecke.

13.4. USA Mittlerer Westen viele Tornados, über 100 Tote.

Juni

7.6. Vulkanausbruch Mexiko, 1450 Tote.

Juli

Hitzewelle Mitteleuropa. Berlin am 23.7. 34,6°

Hitzewelle Osten USA, New York 40°, Tausende sterben an Hitzschlag.

August

anhaltend trocken und heiß, „Jahrhundertsommer“, Schifffahrt auf der Elbe wird eingestellt, Wassermangel in Nord-Europa.

September

Lebensmittelknappheit durch den heißen Sommer.

6.6. Überschwemmungen China Jangtsee, höchster Stand seit 40 Jahren.

Oktober

1911 „Jahrhundertwein“.

11.10. Erdbeben Mexiko, Flutwelle, 700 Tote.

November

16.11. Erdbeben Süddeutschland, Schweiz, Österreich, viele Schäden.

23.11. schwere Stürme Adria, Schiffshavarien, Tote.

Dezember

mild und sehr regnerisch, Hochwasser an vielen Flüssen, Straßen- und Eisenbahnverbindungen unterbrochen.

Weihnachten bis zum Jahreswechsel heftige Stürme Nordsee, Silvester stürzen Teile der Klippen von Dover ins Meer.

1912

Januar

7.1. nach bisher sehr mildem Winter Wintereinbruch, Schneefälle und Behinderungen.

11.1. nach langanhaltenden Regenfällen Hochwasser Frankreich, Paris überschwemmt.

20.1. Unwetter und Überschwemmungen Südspanien, Sevilla unter Wasser.

Februar

3.2. Erstmals seit 20 Jahren Hamburg Binnenalster zugefroren.
danach wieder deutliche Milderung.

März

sehr frühlingshaft.

30.3. Sturm in Berlin und Umgebung, viele Schäden.

April

7.4. verheerende Überschwemmungen Mississippi, „übertrifft alle“.

8.4. Stürme, heftiger Regen und Schnee in Hochlagen zu Ostern.

Juni

15.6. Stürme und Hagel Südfrankreich. Schwere Schäden.

Juli

16.7. Viele Tornados Süden USA, verheerende Schäden.

August

wochenlang anhaltende Regenfälle England. Ernte zerstört.

Dezember

27.12. Heftige Stürme, Überschwemmungen Südküste England.

1913

Februar

27.2. Starker Frost Südosteuropa

März

13.3. Schwere Unwetter im Süden USA, Verwüstungen, 13 Tote.

17.3. Rheinfall von Schaffhausen niedrigster Wasserstand seit 1880.

24.3. Überschwemmungskatastrophe Ohio USA 1000 Tote, 75000 Obdachlose.

April

11.4. Berlin Mitteltemperatur $-0,6^{\circ}$, kältester Apriltag seit Beginn der

Aufzeichnungen 1848. Mitteleuropa ungewöhnlich kalt. Baumblüte

zerstört. Schneestürme Ungarn, Oberitalien, Adria.

Ende April extrem warm, bis 30° .

Mai

5.-8.5. erneuter Wintereinbruch in Mitteleuropa, Frost und Schnee überall.

Deutsche Bucht Südostorkan, Ostsee schwere Schäden, Stürme England,

Südfrankreich schwere Schäden bei Wein und Obst.

Juli

Juli teilweise kälter als (der auch kühle) Juni.

30.7. Hagelunwetter Südtirol. teilweise 30 cm Eisschicht, Weinernte

zerstört, viele Schäden.

September

16.9. Schwere Unwetter ganz Deutschland, gesamte Obsternte und Rest-Getreide-Ernte vernichtet.

Dezember

3.12. schwere Überschwemmungen Texas, 20 Tote, Millionenschäden

4.12. schwerer Sturm Norddeutschland.

31.12. anhaltende Unwetter im gesamten Ostseeraum, Überschwemmungen, Nordostdeutschland, Berlin versinkt unter Schneemassen.

1914

Januar

9.1. Heftige Unwetter an der deutschen Ostseeküste, Sturmflut, Dünen zerstört

Januar kalt, Aachen Mitteltemperatur $-1,3^{\circ}$, Bremen 0°

danach Februar sehr mild, Aachen $6,9^{\circ}$, Bremen $5,9^{\circ}$

Dezember mild und feucht Aachen $5,7^{\circ}$, Bremen $4,8^{\circ}$

1915

wegen des Weltkrieges treten Meldungen über Wetterereignisse in den Hintergrund

Januar

mehrwöchige, fast ununterbrochene Regenfälle in England, Überschwemmungen, Millionenschäden.

13.1. schweres Erdbeben Mittelitalien 30000 Tote

Februar

15.2. Schneesturm und Schneeverwehungen östliche Ostsee, ab

17.2. sehr schnelles Tauwetter und Regen.

März

23.3. zweitägiger schwerer Sturm Südspanien, 300 Tote

Juni

Hitzewelle Mitteleuropa, 10.6. Berlin 35° , höchste Juni-Temp. s.B.d.A. vielerorts wärmster Juni seit 1889

Juli

Juli kälter als Juni

August

17.8. Tornado über Dallas/Texas, 100 Tote

Oktober

26.10. Taifun Philippinen, 200 Tote, Reisernte vernichtet.

29.10. Berlin hat einen Eistag, kältester Oktobertag s.B.d.A.

November

Ende Nov. Kältewelle Südosteuropa, Sofia am 30.11. -25°

Dezember

sehr mild und regenreich, teilweise doppelte Niederschlagsmengen.

1916

wegen des Weltkrieges treten Meldungen über Wetterereignisse in den Hintergrund

Januar

nach Dezember 1915 auch weiterhin sehr mild, am 9.1. werden an der Bergstraße die ersten blühenden Mandelbäume gemeldet, kein Schnee in den Mittelgebirgen.

5.1. Windhose in Steinfeld/Bayern und in umliegenden Dörfern
Hunderte Häuser zerstört.

17.1. sehr schwere Sturmflut in Holland und Niedersachsen, schwerste seit 1825, Orkan wütet mehrere Tage, schwere Schäden.

Februar

Februar erheblich kälter als Januar

15.2. schwerer Orkan über Deutschland, Sturmflut Hamburg, schwere Schäden in Süddeutschland.

28.2. starke Schneefälle in den Alpen, am Gotthard-Pass 5 m

Mai

Erstmals Einführung der Sommerzeit in vielen Ländern(aus Kriegsgründen).

Juni

nach dem heißen Juni 1915 jetzt sehr kühl.

11.6. (Pfungsten) Neuschnee oberhalb 1100 Meter Hochschwarzwald und Alpen.

Juli

10. Juli schweres Unwetter bei Wien, erhebliche Schäden.

August

schlechte Ernte wegen schlechter Witterung.

Dezember

25.12. zu Weihnachten fegen heftige Weststürme mit erst milder dann nasskalter Luft über Norddeutschland, schwere Schäden in Hamburg und Berlin.

1917

wegen der Kriegsereignisse weniger Meldungen über Wetterereignisse

Februar

Kältewelle Mitteleuropa, bis -20°

April

19.4. heftige Schneefälle Süddeutschland

Juni

sehr heißer und trockener Sommer bis Mitte August,
Schädlingsplage

Juli

Ende Juli Starkregen, Überschwemmungen Ostfrankreich, Belgien bis
Rheinland

Oktober

3.10. Taifun über Japan, Tokio und Osaka schwere Schäden, viele Tote.
9.10. Nordchina ein Gebiet von 30000km³ überschwemmt, Peking von
der Außenwelt abgeschnitten. Tausende Tote.

November

4.11. Heftiger Wirbelsturm verwüstet die griechische Insel Naxos.

Dezember

nach mildem November sehr kalter Dezember Süddeutschland und
Alpen, Zürich -3,9° Mittel.

14.12. 60 cm Schneefall im Harz bei -10°

1918

wegen des Weltkrieges treten Meldungen über Wetterereignisse
in den Hintergrund

Januar

erste Dekade strenge Kälte, Dauerfrost bis -15°, Rheinfluss von
Schaffhausen zugefroren, viel Schnee.

16.1. sehr rasch einsetzendes Tauwetter mit ungewöhnlich heftigen Regenfällen, Hochwasser an allen
deutschen Flüssen, innerhalb von 24 Stunden um mehrere Meter steigende Pegel, Tausende müssen ihre
Häuser verlassen, mindesten 35 Tote.

Juni

Juni kälter als Mai

7.6. Dichtes Schneetreiben, Temperaturen unter 0° im
Ostseebereich, Ernte geschädigt.

August

gesamter Sommer sehr kühl, schlechte Ernte

September

23.9. schweres Erdbeben Ägäische Inseln. Tote, viele Schäden.

Oktober

langanhaltende Regenfälle Nordeuropa, Überschwemmungen in
Schweden.

Dezember

Dezember sehr mild und regenreich (Basel 5,2°), teilweise mehr als
doppelt soviel Niederschlag als normal.

1919

Februar

Februar kälter als Januar

4.2. erster Schnee des gesamten Winters im Flachland

Mai

1.5. heftige Regenfälle Frankreich, Überschwemmungen.

November

kältester November seit langem. Vor allem in Norddeutschland. Am 18.11. Berlin tief verschneit.

Eisgang im Hamburger Hafen.

Dezember

Dezember teilweise milder als November. Viel Niederschlag, Schnee und Regen ,teilweise dreifache Menge gegenüber Normal. 25.12. Hochwasser nach Regen und Tauwetter Rhein, Mosel, Saar und Main, Heidelberg und Köln überflutet.

1920

Januar

Tauwetter und Regen, Flüsse (schon Dezember 1919 hoch) steigen weiter. Besonders Mosel und Saar.

16.1. Rheinhochwasser, Pegel Köln 9,56, Überschwemmungen, Altstadt unter Wasser.

Februar teilweise extrem mild (Aachen 6,2°).

März

März mild, teilweise sehr trocken (Berlin 8 mm).

Dezember

Eines der schwersten Erdbeben aller Zeiten China, Stärke 8,6, 200 000 Tote.

Weihnachten stürmisch und nasskalt.

1921

Januar

Januar sehr mild- „Winterfrühling“

23.1. schwere Sturmflut Nordsee, Millionenschäden aus Sylt.

Februar

Februar deutlich kälter.

Juli

lang anhaltende Hitzewelle Europa. Probleme bei der Wasserversorgung, Einschränkungen im Schiffsverkehr.

20.7. Karlsruhe 39°

August

Hitze hält an. 1.8. Breslau 37°

September

11.9. Hurrikan Golf von Mexiko, San Antonio komplett zerstört, Überschwemmungen, Hunderte Tote.

Oktober

23.10. Plötzliche Stürme und heftige Gewitter beenden die seit Juli andauernde Trockenperiode abrupt, Temperatursturz von 24° auf 3°.

November

2.11. Zwei Sturmfluten in Hamburg innerhalb von 10 Stunden, Hochwasser.
5.11. Nordalpen plötzliche Wärme und Schneeschmelze, Hochwasser Süd-Deutschland.

November kalt.

Dezember

24.12. Weihnachten sehr regnerisch.
Nordseestürme bis ins neue Jahr.

1922

Januar

1.1. nach tagelangen Stürmen Springflut Nordsee, Verwüstungen auf Sylt, Strand von Westerland weggespült.
danach strenges Winterwetter (nach bisher mildem), bis -20°.

März

1.3. Dambruch durch Eismassen auf der Oder bei Breslau.

April

15.4. Ostern- nach langer Kälte plötzlicher Wetterumschwung, bis 25°, 2 Tage vorher noch Schneefall, Ostsee noch zugefroren.

Mai

1.5. Deutschland strömender Dauerregen.

Juli

nach sonnigem Juni kurze Hitzewelle, 6.7. Frankfurt/M. 37°,
7.7. danach Stürme und Unwetter, Temperatursturz, Verwüstungen, Bäume entwurzelt, Notstand in einigen Gebieten, Überschwemmungen, Restsommer kühl und regnerisch, Ernteauffälle.

September

19.9. Heftige Regenfälle, Überschwemmungen, besonders in Süd-Ost-Bayern.

Oktober

Oktober sehr kalt, frühe Fröste.

Dezember

8.12. heftige Schneefälle Norddeutschland, Verwehungen.

Weihnachten regnerisch

27.12. schwere Stürme Atlantik, englische Küste, Verwüstungen, Tote.

1923

Februar

5.2. Dambruch nach Hochwasser in Oberschlesien.

März

12.3. ungewöhnlich heftiges Sturmtief USA/Tennessee , Verwüstungen, 20 Tote.

Mai

15.4. Tornados USA/Texas, erhebliche Schäden, 11 Tote.

Juni

Juni extrem kalt, vielerorts kältester s.B.d.A., kälter als Mai, Schweiz kältester seit 100 Jahren, kaum Schneeschmelze.

17.6. Ätna- Ausbruch, Erdbeben.

Juli

Juli dann plötzlich warm.

10.7. sechsstündiges Gewitter London, 14 Häuser zerstört.

13.7. heftige Unwetter und Gewitter in Nordspanien, Überschwemmungskatastrophe Saragossa , viele Schäden.

November

1 Dollar kostet 65 Milliarden Mark.

Dezember

sehr winterlicher Dezember.

1.12. starke Regenfälle Italien, Dambruch bei Bergamo, 600 Tote.

19.12 heftiger Sturm Nord-Deutschland

24.12. weiße Weihnacht überall, Schneestürme in Mitteleuropa, Lawinen, Verwehungen, bis -15°

1924

Januar

Wetter sorgt für Schlagzeilen: „Europa unter dem Ansturm von Naturgewalten“: Hochwasser und schwere Sturmflut in Frankreich, Seine, Loire und Marne Hochwasser nach starken Niederschlägen, gewaltige Überschwemmungen, schwerer Eisgang im Norden Europas, heftige Schneefälle in Mitteleuropa, Ostsee zugefroren, Packeis vor der norwegischen Küste, Hamburger Hafen vereist, Schneestürme in England, Deutschland überall tief verschneit, Berlin 20 cm.

Februar

weiter winterlich, Schneemassen, Eisgang auf allen Flüssen.

März

langsame Schneeschmelze verhindert Hochwasser.

26.3. anhaltende schwere Regenfälle in Süditalien, Hochwasser, Zerstörungen, 50 Tote.

Juni

8.6. Gewitterorkan Rheinland, Düsseldorf schwere Verwüstungen, Tote.

Juli

15.7. schwere Überschwemmungskatastrophe China, auch Peking, Verwüstungen in vielen Provinzen, Tausende Tote.

September

19.9. Taifun Japan, Tokio 300 Tote.

24.9. schwere Sturmflut östliche Ostsee, Leningrad meterhoch unter Wasser, viele Schäden.

November

ab 3.11. tagelanger Dauerregen, Hochwasserkatastrophe Rhein- Main, Frankreich, Belgien, Köln überflutet.

Dezember

12.12. heftige Stürme Nordsee, viele gesunkene Fischerboote vor Dänemark.

1925

Januar

Mitteleuropa sehr mild. Wintersportveranstaltungen fallen aus.

3.1. Frankfurt/M. 13,4°, wärmster je gemessener 3.1.

schwere Orkanstürme mit heftigen Regenfällen europäische Atlantikküste, schwere Überschwemmungen England, Belgien, Niederlande. Deichbrüche Südküste England, schwere Überschwemmungen, Zerstörungen. Seit 1893 nicht mehr so viele und heftige Stürme.

2.1. gewaltiger Schneesturm Osten USA, ungeheure Schneemassen, New York völlig lahmgelegt, danach Kältewelle, Der Nordosten und Kanada erstarren in Eis, viele Tote, Niagarafälle komplett zugefroren.

Februar

weiterhin sehr mild. Bis in Hochlagen kein Schnee.

Viele Veranstaltungen müssen ausfallen. Erst Mitte Februar leichte Abkühlung und Besserung in den Hochlagen.

März

März erheblich kälter als Februar.

19.3. Sturmkatastrophe „ungeheuren Ausmaßes“ Mittlerer Westen USA, 1700 Tote, 3000 Verletzte, Tausende Häuser zerstört.

April

13.4. nach sehr kühler Zeit Ostern sonnig und warm.

Juni

Hitzewelle Osten USA seit Mitte Mai. 350 Tote. In den Städten

bis 50°. Abruptes Ende am 7.6. mit Temperatursturz um 25°.

24.6. nach ungewöhnlich heftigen Regenfällen schwere Überschwemmungen Mittelitalien. Viele Schäden.

Juli

2.7. Andauernder heftiger Regen Südosteuropa, „folgeschwere“ Überschwemmungen Karpaten.

18.7. Sturmflutkatastrophe Korea, Überschwemmungen, viele Tote.

August

10.8. Heftige Unwetter, Gewitter, Wirbelstürme über den Niederlanden, 2 Tote, Millionenschäden.

20.8. Heftiger Vulkanausbruch Santorin.

September

September sehr kühl und nass, teilweise doppelte Regenmengen gegenüber normal.

November

25.11. Schneesturm West- und Südwestdeutschland, erhebliche Behinderungen, Köln 20 cm Schnee. Schnee auch in England.

Dezember

18.12. starke Schneefälle in Jugoslawien, weite Gebiete von der Außenwelt abgeschnitten.

23.12. rasch ansteigende Temperaturen, Schneeschmelze, Hochwasser Rhein-Main.

Weihnachten heftige Stürme, Regen, nasskalt, viel Schnee in höheren Lagen.

1926

Januar

1.1. nach rascher Schneeschmelze und vielen Niederschlägen seit Weihnachten 1925 großes Rheinhochwasser, Pegel Koblenz 9,30 mtr, höchster Stand seit 1781, Köln überflutet.

2.1. schwere Stürme im Ärmelkanal.

5.1. Hochwasser, Überschwemmungen Rumänien, 100 Tote.

8.1. schwere Überschwemmungen Westküste Mexiko, Hunderte Tote.

12.1. schwerer Schneesturm im Osten der USA.

Februar

in Süddeutschland sehr mild

März

10.3. Sturmflut Nordsee, Windstärke 12, Elbe und Hamburg betroffen.

April

10.4. schwerer Vulkanausbruch Hawaii.

18.4. Schneesturm im Osten der USA, Behinderungen, 2 Tote.

26.4. nach langanhaltenden Regenfällen Hochwasser in Moskau.

Mai

2.5. leichtes Erdbeben Süddeutschland.

17.5. nach Dauerregen und Schneeschmelze Hochwasserkatastrophe in Oberitalien, Po, Etsch, Comer See Hochwasser, Millionenschäden, in Südtirol viele Orte überschwemmt.

24.5. Vulkanausbruch auf Hokkaido/Japan, Erdbeben, Tsunamis.

Juni

sehr kühl, extrem nass. Starke und lang anhaltende Regenfälle in ganz Deutschland, Hochwasser an allen Flüssen und Seen, Bodensee, Neckar, Elbe, an der Oder 2 Dämme gebrochen, Tausende obdachlos.

Juli

3.7. weiter Hochwasser, im Riesengebirge wolkenbruchartiger Regen, viele Zerstörungen.

dann oft schwül und warm.

lange Hitzewelle im Osten der USA, Hunderte Tote.

18.7. Heuschreckenplage UdSSR, Heuschreckenwolke 6,5 km lang, 4 km breit.

24.7. heftige Gewitter in Norddeutschland, schwere Schäden.

28.7. Kälteeinbruch, Schneesturm (!) in den Schweizer Alpen.

August

28.8. heftige Unwetter in Oberschlesien, schwere Verwüstungen, Dächer abgedeckt, Hunderte Bäume umgeknickt.

September

7.9. Taifun Japan, schwere Verwüstungen.

18.9. Hurrikan Golf von Mexiko, Florida besonders betroffen, 1500 Tote, Miami zum größten Teil zerstört, 200 000 Verletzte, Zehntausende obdachlos.

Oktober

12.10. sehr schwere Sturmflut Nordsee, Deich auf Norderney gebrochen, Düne auf Helgoland stark beschädigt.

21.10. Hurrikan Golf von Mexiko, auf Kuba schwere Verwüstungen.

November

sehr mild, bis über 20° Höchsttemperatur.

Dezember

24.12. Weihnachten klares Frostwetter, teilweise weiß.

29.12. Ungewöhnliche Kälte in Spanien, viele Fröste, im Gebiet Valencia Orangenernte vernichtet.

1927

Januar

Januar teilweise mild, sehr schneearm.

März

1.3. Willi König, Leiter des Deutschen Wetterdienstes, setzt sich in einem Pressartikel mit der Frage auseinander, ob die milden Winter der letzten Jahre auf eine langfristige Klimaveränderung hindeuten und verneint entschieden.

April

April kühl und nass.

Mai

5.5. nach schweren Regenfällen schwere Überschwemmungen im Mississippi- Gebiet 41000 Quadratmeilen überschwemmt, 300 000 Menschen mussten ihre Häuser verlassen, höchster Wasserstand „seit Menschengedenken“.

Juli

8.7. schwere Unwetter Erzgebirge, stundenlange Gewitter, 145 Tote, viele Häuser völlig zerstört, Überschwemmungen, Zerstörungen.

September

29.9. Tornado verwüstet St. Louis, 90 Tote, 5000 Gebäude schwer beschädigt.

Oktober

1.10. Meteorologen weisen in der Presse die Vorstellung, dass Rundfunkübertragungen Ursache für das schlechte Wetter der letzten Jahre sei, zurück.

Dezember

bis 20.12. zweiwöchige Kältewelle in Europa, Nürnberg -25° , Südnorwegen bis -45°

23.12. sehr schnell einsetzende Milderung, extrem deutliches Weihnachtstauwetter, Schwarzwald bei Regen bis $+9^{\circ}$

29.12. schwere Stürme Nordsee und Ärmelkanal, schwerer Südoststurm Adria, Venedig unter Wasser.

1928

Januar

7.1. Ost- Sturmflut Themse-Mündung bis London, „größte seit Menschengedenken“, weite Landstriche überflutet, London unter Wasser, 15 Tote, 1000 Obdachlose.

Juli

3.7. schwere Unwetter Südwestdeutschland, Gewitter, Stürme, Hagel, Verwüstungen.

4.7. Unwetterfront zieht nach Osten, schwere Gewitter in Berlin, Schlesien, Stürme, Verletzte, viele Schäden.

September

September extrem trocken im Norden und Osten (Berlin 1 mm (!), Bremen 9 mm Niederschlag.

13.9. Hurrikan Ostküste USA wütet tagelang, 2.500 Tote, viele Zerstörungen.

November

November extrem mild.

26.11. Sturmtief über Mitteleuropa, schwere Sturmflut an der Nordseeküste, schwere Verwüstungen, Sylt – Bahndamm

beschädigt, Westerland unter Wasser, Schäden auch auf Helgoland, Norderney und in Rotterdam.

27.11. Unwetter in Südeuropa, schwere Verwüstungen, viele Tote.

1929

Januar

3.1. Sturmkatastrophe Nordwesten Japan, Hunderte Tote, Verwüstungen.

Februar

Januar, Februar: „Jahrhundertwinter“, Kältewelle in Europa wie seit Jahrzehnten nicht mehr, wochenlang, eisige Kälte, alle Flüsse und Seen restlos zugefroren, Ostsee zugefroren, Frost bis zum Mittelmeer, Riviera geschlossene Schneedecke, Italien Schnee bis südlich von Palermo, Schneesturm in der Ägäis, Polen bis -47° , Ostdeutschland bis -40° , Rheinland bis -20° , Rhein zugefroren, Kohlemangel überall, teilweise Wasserknappheit, Eisgang an der Nordseeküste.

März

nur langsame Milderung verhindert Hochwasser und Eisbruch.

April

auch April kühl.

22.4. Orkan über Japan, 3000 Häuser zerstört, Tote.

Mai

2.5. Tornados Mittlerer Westen/USA, Hunderte Tote.

Juni

2.6. Vesuv- Ausbruch.

24.6. Durban/Südafrika Hagelschlag, Körner in Taubeneigröße, „noch nie gewesen“, extreme Schäden.

Oktober

22.10. schwarzer Börsen-Freitag.

Dezember

bis 15.12. mild bei 10° , dann viel Schnee, Weihnachten Tauwetter, mild.

1930

Januar

im Gegensatz zum vergangenen Jahr mild, im Westen sehr mild, Aachen Mitteltemperatur $6,2^{\circ}$

Kältewelle im Norden Chinas, Hunderte Tote.

13.1. schwerer Sturm England, viele Tote, Zerstörungen.

Kältewelle Mittlerer Westen, Nordwesten/USA, Hunderte Tote, Montana bis -55°

Februar

in Süddeutschland winterlich.

März

3.3. schwere Hochwasserkatastrophe Südfrankreich nach plötzlicher Schneeschmelze, Pegel um 6 Meter gestiegen, extrem schnell, ganze Ortschaften abgeschnitten, Perpignan völlig überschwemmt, enorme Verwüstungen, ganze Orte zerstört, 2000 Tote.

Mai

3.5. Wirbelsturm im Norden Japans, Hunderte Tote.
8.5. Temperatursturz in Deutschland, Schwarzwald 10 cm Schnee, bis -5°

Juni

Juni warm und sehr trocken, nur 20% Niederschlag gegenüber normal.

Juli

Juli kälter als Juni, sehr nass.
12. Juli Schnee bis auf 1000 m., Jungfraujoch 30 cm Neuschnee, München Höchsttemperatur 12° .
Hitzewelle Mittlerer Westen/USA, über 200 Tote, Missouri bis 48° .
22.7. sehr schweres Erdbeben Süditalien 3000 Tote, 6000 Verletzte.

August

5.8. Taifun über Japan, in Tokio 4000 Häuser zerstört.
17.8. schwere Sturmflut Nordsee, Unterelbe schwere Überschwemmungen, Tote, Großteil der Ernte zerstört.
Ende August Hitzewelle Nordwesteuropa., London bis 35° , höchste seit 1911, 24 Tote.

September

29.9. In Eifel und Hunsrück fallen 6 cm Schnee.

Oktober

7.10 10 cm Schnee im Schwarzwald.

November

3.11. Unwetter in Schlesien lösen ein Hochwasserkatastrophe aus, Weite Landstriche Mittellauf der Oder unter Wasser, Dämme brechen, viele Zerstörungen.
13.11. nach heftigen Regenfällen Erdbeben in Lyon, 20 Mietshäuser verschüttet, 30 Tote.
23.11. schwerer Sturm über ganz Deutschland, schwere Verwüstungen, in Karlsruhe in ganzen Straßenzügen Dächer abgedeckt.

Dezember

Weihnachten bis in die Hochlagen ohne Schnee, aber frostig.
Kälte in Spanien, bis -8° , mehrere Tote.

1931

Februar

Mitteltemperatur Berlin $-0,9^{\circ}$ München $-2,3^{\circ}$

23.2. nach 48-stündigen Regenfällen steht Palermo bis zu 2 Meter unter Wasser, viele Schäden.

März

März sehr kalt und winterlich.

31. schweres Erdbeben Nicaragua , Managua völlig zerstört.

August

26.8. Hochwasserkatastrophe Jangtsee/China, höchster Stand seit 1869, schwere Schäden, 250 000 Tote, zusätzlich Schäden durch einen Taifun.

September

26.9. heftiger Kälteeinbruch, Schnee in großen Teilen Süddeutschlands, Behinderungen.

Dezember

Weihnachten trocken, meist ohne Schnee bei leichtem Frost, in Bayern bis -7°

1932

Januar

6.1. schwere Wolkenbrüche in Norddeutschland, Hochwasser Elbe. Nordseeküste weite Landstriche überflutet. Millionenschäden.

Februar

kalt und sehr trocken (Berlin 6 mm Niederschlag.)

März

7.3. Schwere Schneestürme Michigan/USA. Verkehr bricht zusammen, Ortschaften abgeschnitten.

9.3. schwerste Schneestürme seit Jahrzehnten im Kaukasus, Lawinen, 60 Tote.

April

6.4. schwere Unwetter in Rumänien. Bukarest unter Wasser. Viele Schäden.

25.4. viele Tornados USA, Verwüstungen, 8 Tote.

Mai

3.5. Wirbelsturm Yukatan/Mexiko, Zerstörungen, Tote.

16.5. schwerere Wolkenbrüche und Gewitter in Südwestdeutschland, bei Koblenz Überschwemmungen und Erdrutsche, 6 Tote.

Juni

6.6. sintflutartige Regenfälle in Mittel- und Südengland, schwere Überschwemmungen, die Stadt Bentley völlig evakuiert.

Juli

16.7. sintflutartige Regenfälle in Nord- und Mittelitalien, heftige Verwüstungen, Verkehrswege und Ernten vernichtet, viele Orte abgeschnitten

August

Hitzewelle Nordwesteuropa, London am 19.8. 37,2°

15.8. schweres Erdbeben Griechenland.

25.8. schwerer Taifun über Taiwan, Verwüstungen, Tote.

Oktober

anhaltende Dürre im Westen Indiens. Hungersnot.

November

11.11. Wirbelsturm verwüstet weite Teile Kubas. Über 2000 Tote, mehrere Städte völlig zerstört.

15.11. Taifun über Japan, 1000 Tote 10 000 Obdachlose.

Dezember

Dezember sehr trocken, kaum Schnee. (Berlin 6 mm Niederschlag)

Weihnachten kalt, trocken.

1933

Januar

anhaltende Kältewelle in Mitteleuropa, Ostdeutschland unter -30°, Flüsse zugefroren, Rhein teilweise zugefroren,

Juni

Juni sehr regnerisch, Hochwasser an einigen Flüssen.

September

mehrere Hurrikans im Golf von Mexiko, 1.9. Kuba,

5.9. Texas, schwere Verwüstungen, 25.9. Mexiko,

Hafenstadt Tampico völlig zerstört, viele Opfer.

Dezember

Dezember sehr kalt, vor allem in Süddeutschland, teilweise kältester s.B.d.A., aber wenig Schnee.

1934

Januar

2.2. 24stündige, wolkenbruchartige Regenfälle in Kalifornien, Los Angeles steht unter Wasser, über 50 Tote.

18.1. sehr schweres Erdbeben in Indien, Zehntausende Tote.

21.1. sehr schweres Erdbeben in China, mehrere Tausend Tote.

Februar

Presse: „Wetterextreme in der ganzen Welt“

22.2. viele Kanäle Venedigs führen kein Wasser mehr, Trockenheit und ständiger Nordwind als Ursache.

26.2. schwere Schneestürme Ostküste USA, tagelanger Schneefall, Verkehr in New York völlig zusammengebrochen, Hudson River vereist, bis -25°, 60 Tote.

Unwetter im Süden der USA, schwere Schäden, Tote.
schwere Stürme Ostatlantik, Sturmschäden auf den britischen Inseln.
Kaspisches Meer zugefroren.

April

5.4. Tauwetter und schwere Regenfälle im Norden ,Osten und Südwesten der USA, schwere Überschwemmungen, 50 Tote.

Juni

Hitzewelle in Nordwesteuropa, Trockenheit, Wasserknappheit in Frankreich, London am 17.6. 30,5°, Paris 31°, Regen und viele Gewitter im Süden, München 179 mm Niederschlag, Berlin dagegen nur 14 mm.

Juli

Presse: „Wetterkatastrophen in allen Teilen der Welt“
„beispiellose“ Hitzewelle an der Ostküste der USA,
am 5.7. New York 55°C (!), viele Opfer, Kansas City an 27 Tagen hintereinander über 40°, verdorrte Felder, ausgetrocknete Flüsse, Heuschrecken- und Käferplage.
18.7. nach kurzer Hitze schwere Unwetter in Großbritannien, 3 Tote.
19.7. schwere Unwetter in Oberitalien, Hagelkörner bis 200 Gramm, gesamte Weinernte vernichtet.
schwere Überschwemmungen in China, 200 Tote, Tausende obdachlos.
21.7. tagelanger ununterbrochener Regen in Polen, Überschwemmungskatastrophe, 150 Tote 50 000 Obdachlose.

Oktober

1.10. schwerer Sturm in Neuseeland, Verwüstungen.
2.10. schwerer Taifun über Japan, mehrere Städte völlig zerstört, 1.700 Tote.
16.10 Taifun Philippinen, 55.000 Obdachlose.

November

2.11. heftiger Wintereinbruch in Mitteleuropa, Schnee in Berlin, Paris, in den Alpen 25 cm, Schneesturm in Nordschweden, Regen, Hagel und Schnee in Großbritannien, teilweise halber Meter Schnee, in London erhebliche Behinderungen.
später rasche Milderung.

Dezember

Dezember sehr mild, knospentreibende Bäume und Sträucher.
„Frühlingsweihnacht“.

1935

Januar

25.1. Überschwemmungen im Oberlauf des Mississippi, 18.000 Obdachlose, Dauerregen und Schneeschmelze im Nordwesten der USA, Erdbeben, Vancouver von der Außenwelt abgeschnitten.
28.1. schwere Unwetter in Südeuropa, Schneestürme in Spanien, schwere Überschwemmungen in Griechenland,

Tausende entwurzelte Bäume nach Sturm in Südfrankreich.

Februar

3.2. Schneesturm in Südostdeutschland, Tote, Verschüttete im Riesengebirge.

17.2. schwerer Orkan über Nord- und Osteuropa, Millionenschäden.

März

Fortsetzung der seit Beginn der 30er Jahre andauernden Dürre im Mittleren Westen/USA, verheerende und andauernde Sandstürme verwandeln viele Landstriche in Wüsten.

Mai

19.5. heftiger Wintereinbruch in West- und Südwesteuropa.

Schneefall in Paris, erstmals im Mai seit 960 (!),

Schnee in Spanien, Schneestürme in der westlichen Sahara.

30.5. schweres Erdbeben in Indien, eine halbe Million Tote.

Juni

3.6. Überschwemmungen nach heftigem Regen in Mexiko, 400 Tote.

25.6. heftige Unwetter und Gewitter in Großbritannien, Verwüstungen, vier Tote.

27.6. Erdbeben in Süddeutschland, Stärke 5,1 , beträchtliche Schäden.

28.6. wolkenbruchartige Regenfälle in Kioto und Osaka/Japan, schwere Überschwemmungen, ganze Stadtteile verwüstet, Brücken weggerissen, 100 Tote, Tausende Obdachlose.

Juli

8.7. starke Regenfälle im Osten der USA, Hochwasser, viele Schäden, 60 Tote.

25.7. schwere Überschwemmungen in China, 70% der Provinz Hupeh überschwemmt, 200.000 Tote.

Hitzewelle im Mittleren Westen/USA setzt die Dürre fort. 150 Tote.

August

20.8. schweres Unwetter Süditalien, sintflutartige Regenfälle, schwere Verwüstungen, über 10 Tote.

26.8. mitten im Südwinter Hitzewelle in Mittelargentinien, bis 34°

September

3.9. Hurrikan in Florida,, 200 Tote, Verwüstungen.

Oktober

28.10. schwerer Hurrikan bei Haiti, 2.000 Tote, Überschwemmungen, schwere Verwüstungen.

November

22.11. schwere Unwetter in Süditalien, Überschwemmungen, Erdbeben, 100 Tote.

Dezember

Weihnachten nasskalt mit viel Regen, Schnee nur in den Hochlagen.

1936

Januar

Januar mild und regnerisch.

3.1. lang anhaltender Dauerregen in Frankreich und Großbritannien. Überflutung weiter Landstriche. In England Ortschaften bis zu 1 Meter überflutet, Millionenschäden.

9.1. heftiger Sturm über England, zusätzlich zum Hochwasser, 16 Tote, Verwüstungen.

Kältewelle USA. Bis -49° . Niagarafälle zugefroren, Schneestürme bringen Verkehr völlig zum Erliegen.

Februar

5.2. Temperatursprung in Sibirien: von -40° auf $+5^{\circ}$.

April

17.4. unerwartet heftiger Schneesturm im Schwarzwald, 5 Tote.

Juni

Fortdauer der Dürre im Mittleren Westen und Süden der USA, Hitzewelle über 200 Tote, Weizenernte-Einbußen bis 75%.

Oktober

18.10. schwere Sturmflut an der deutschen Nordseeküste, 3 Tote, viele Schäden „wie seit Jahrzehnten nicht mehr“, vor allem Borkum und Norderney, große Schäden an den Uferbefestigungen.

November

19.11. nach langanhaltendem Regen Damnbrüche in Japan, ca. 500 Tote.

Dezember

20.12. schweres Erdbeben und Vulkanausbruch in El Salvador.

1937

Februar

7.2. lang anhaltende Regenfälle im Südosten der USA, katastrophale Überschwemmungen Mississippi und Ohio River, Tausende Tote, 650 000 Obdachlose.

Juli

erstmalig seit 1932 weniger Trockenheit im Mittleren Westen/USA, trotzdem noch Sandstürme in Texas und New Mexico.

Dezember

10.12. heftige Stürme mit Schneeverwehungen in Norddeutschland, starke Verkehrsbehinderungen.
Weihnachten im Flachland ohne Schnee.
Zum Jahreswechsel einsetzende Kältewelle.

1938

Januar

erste Dekade Kältewelle in Mitteleuropa, Bayern bis -30° , teilweise gebrochene Rekorde, Mailand bis -10° , Rimini 30 cm Schnee, Bulgarien bis -32° , Schneemassen, viele Orte von der Außenwelt abgeschnitten.
Kälte auch im Norden der USA, Eismassen zerstören eine Brücke unterhalb der Niagarafälle.
25.1. kräftiges Nordlicht bis zu den Alpen zu sehen

April

April erheblich kälter als März.

Juni

11.6. nach lang anhaltenden Regenfällen brechen mehrere Dämme am Gelben Fluss in China, Überschwemmungskatastrophe „größten Ausmaßes“, Tausende Tote, Ernte restlos vernichtet, Fluss ändert seinen Lauf.

August

Anfang August kurze Hitzewelle in Mittel- und Nordwesteuropa, viel Regen in den Alpen, München 124 mm, Wien 242 mm.
3.8. $51,5^{\circ}$ in New York

November

November extrem mild.

Dezember

nach dem milden November Dezember kalt.
Weiße Weihnacht überall, bis -12° .

1939

wegen der Kriegsereignisse treten Meldungen über Wetterereignisse in den Hintergrund

Januar

Hitzewelle in Australien, bis 47° , 200 Tote, Waldbrände
25.1. schwerstes Erdbeben seit Menschengedenken in Chile, 10.000 Tote.

Mai

Mai kühl und nass. München 216 mm Niederschlag.

Juli

25.7. eine heftige Gewitterfront bringt einen plötzlichen

Kälteeinbruch mit Temperaturstürzen um 20°, Zugspitze -7°.

Dezember

Weihnachten trocken und kalt.

27.12. schweres Erdbeben in Anatolien ,23.000 Tote

1940

wegen der Kriegsereignisse treten Meldungen über Wetterereignisse in den Hintergrund.

Januar

Kältewelle in ganz Europa, bis -40°, sämtlicher Flüsse zugefroren, Schiffsverkehr komplett lahmgelegt, Themse zugefroren,

Eisblöcke auf der Donau, 10 cm Schnee in Rom,

gleichzeitig heftige Regenfälle in Südspanien, verheerende

Überschwemmungen, schwere Schäden in der Landwirtschaft.

Kältewelle auch in den USA.

Februar

Kältewelle hält vor allem im Osten an, Ostsee völlig zugefroren,

Fußweg von Schweden nach Dänemark und Ostdeutschland möglich.

März

heftigster Ätna-Ausbruch seit 40 Jahren.

Mai

München 329 mm Niederschlag.

November

7.11. schwerer Sturm im Nordwesten der USA, Zerstörungen.

Dezember

Weihnachten etwas Schnee bei -2°.

1941

Wegen der Kriegsereignisse treten Meldungen über Wetterereignisse in den Hintergrund.

Januar

Erneut Kältewelle, vor allem in Süddeutschland starke Schneefälle, viele Behinderungen.

Februar

15.2. schwerer Orkan über Portugal und Westspanien, ganze Ortschaften und Landstriche verwüstet, Millionenschäden, mehrere Tote,

Lissabon für Stunden von der Außenwelt abgeschnitten.

Juli

im Norden und Osten sehr warm und trocken, im Süden viel Regen, München 258 mm Niederschlag.

22.7. nach zweiwöchigen ununterbrochenen schweren Regenfällen sind in Japan viele Landstriche überschwemmt,

viele Schäden, in Tokio 12.000 Häuser unter Wasser.

August

August sehr kühl und nass.

November

1.11. Sturmflut an den Kanarischen Inseln, Gomera
völlig verwüstet, Millionenschäden.

1942

wegen der Kriegsereignisse treten Meldungen über Wetterereignisse
in den Hintergrund

Januar

in der Türkei schlimmste Kältewelle seit 25 Jahren.

9.1. schwerer Sturm im westlichen Mittelmeer, Balearen
besonders betroffen.

Februar

nach Dauerregen Überschwemmungskatastrophe in Peru,
15.000 Obdachlose.

März

6.3. schwere Hochwasserkatastrophe nach Schneeschmelze
an der Donau in Bulgarien, Tausende obdachlos.

Mai

1.5. seit 4 Tagen wütende Tornados in den USA richten
schwere Schäden an, 120 Tote.

September

Flutkatastrophe am Hwango- Fluss in China, 3000 Tote,
40.000 Obdachlose, Ernte vernichtet, nachfolgende Hungersnot.
29.9. nach mehrtägigen wolkenbruchartigen Regenfällen
verheerende Überschwemmungen in Oberitalien, Tote,
Millionenschäden.

Oktober

16.9. schwere Sturmflut im Golf von Bengalen/Ostindien,
11.000 Tote, drei Viertel der Viehbestände vernichtet.

1944

wegen der Kriegsereignisse treten Meldungen über Wetterereignisse
in den Hintergrund.

Januar

Westeuropa sehr mild und stürmisch

15.1. schweres Erdbeben in Argentinien, 5000 Tote

Februar

2.2. heftige Stürme leiten eine winterlichere Periode ein,
Februar erheblich kälter als Januar.

März

März kälter als Januar.

20.3. heftiger Ausbruch des Vesuv, erster nach 70 Jahren.

28.3. Kältewelle in Russland, bis -30° .

April

12.4. heftiges Unwetter im Mittleren Westen/USA, Überschwemmungen, 30 Tote, Zerstörungen.

Juni

verheerende Waldbrände in mehreren Provinzen Kanadas, zahlreiche Ortschaften zerstört.

23.6. Tornados in Pennsylvania und Virginia, über 150 Tote, Millionenschäden.

August

August sehr warm. In den bombenzerstörten Städten Seuchengefahr und Wasserknappheit.

in Südamerika der kälteste Winter seit Jahrzehnten, Schnee bis weit in den Norden, Lawinen in Chile.

22.8. Hurrikan über Jamaika zerstört viele Orte und vernichtet die gesamte Bananenernte.

September

11.-16.9. ein schwerer Hurrikan zieht von Mexiko an der US-Ostküste entlang, schwere Verwüstungen, ca. 500 Tote.

1945

wegen der Kriegsereignisse keine Wettermeldungen aus Deutschland.

September

13.9. (erste Meldung 1945) schwerer Tornado über der Umgebung von Toulouse/Südfrankreich, Ernte zerstört.

Oktober

11.10. schwerer Taifun über den Philippinen, viele Verwüstungen, über 200 km/h

Dezember

Dezember mild, aber Weihnachten viel Schnee.

1946

Januar

25.1. heftigstes Erdbeben in der Schweiz seit 1855, viele Schäden.

Februar

Februar extrem nass, besonders im Norden und

Westen Europas, teilweise 3x soviel Niederschlag,
in England heftigste Überschwemmungen seit 65 Jahren,
viele Dörfer von der Außenwelt abgeschnitten, auch
Westfrankreich betroffen.

8.2. Dambruch bei Essen nach Emscher-Flut.

April

April warm und sehr trocken

Juli

Juli warm und trocken, gewittrig im Süden (München 270 mm)

Dezember

Ab Mitte Dezember Kältewelle, bis -20° , viele Tote
(Winter 46/47 extrem kalt, siehe 1947)

1947

Januar

extreme Kältewelle in Mitteleuropa (seit Dezember 46),
schwerste seit 1929, teilweise neue Minus-Rekorde, bis -29° ,
auch Frankreich und Großbritannien betroffen, Ärmelkanal
friert fast völlig zu, Hamburg eisreichster Hafen Europas,
alle Flüsse zugefroren, Kälte bis zum Mittelmeer,
Hunderte Kälte-Tote, der „Hunger-Winter“, Schneekatastrophe
in England, Verkehr bricht völlig zusammen.
Schwere Stürme über Alaska und den Aleuten, Flutwellen bis Hawaii.

Februar

Kältewelle hält an, vor allem im Norden und Osten, Rhein auf 40 km
zugefroren, Schiffsverkehr kommt überall völlig zum Erliegen, Lebensmittel-
knappheit.
Kälte auch im Norden der USA, Niagarafälle zugefroren.

März

24.3. rasch einsetzendes Tauwetter und heftige Regenfälle, in weiten
Teilen Europas schwere Überschwemmungen, Oder Damm-Brüche,
in Bremen stürzen alle Weserbrücken ein, London unter Wasser,
viel Land zerstört, der gesamte Winter fordert Tausende Tote, vor allem
wegen der schlechten Versorgungslage nach dem Krieg.

April und Mai sehr warm, teilweise Rekorde über 30° , Mittelmeer kalt,
Madrid selten über 14° .

September

extrem starke Hurrikan - und Taifun –Saison,
Tausende Tote in Japan und USA, teilweise stärkste
Hurrikan-Saison sein „Menschengedenken“, Südosten der
USA insgesamt 5 schwerste Hurrikane in kurzer Folge.
Trockenheit in Mitteleuropa (seit 1946 anhaltend), Flüsse
führen wenig Wasser, Presse spricht von „Klimaveränderungen“.

Dezember

erneut Kältewelle in Mittel- und Nordeuropa, in Schweden

bis -40° .

- 1.12. schwerer Sturm über Portugal, schwere Schäden.
- 23.12. schwere Schneestürme in Österreich, Verkehr bricht zusammen.
- 28.12. Schneestürme im Norden der USA, viele Tote.
- 29.12. plötzlich einsetzende extreme Milderung und heftige Regenfälle in Süd- und Westdeutschland, erneut schwere Überschwemmungen, viele Orte überschwemmt, Hanau völlig unter Wasser, Saar höchster Wasserstand seit 150 Jahren, Rhein, Main, Neckar schwer betroffen.
- 31.12. Tornado in Louisiana/USA, 200 Tote.

1948

Januar

- 13.1. während eines schweren Unwetters stürzen in München 120 Häuserruinen ein.
- 15.1. zahlreiche Unwetter und Stürme in West- und Mitteleuropa, schwere Überschwemmungen.
- Kältewelle im Osten der USA, 132 Tote, New York ist eine Schneewüste, Verkehr bricht völlig zusammen, bis -39° .
- 26.1. schwerer Orkan bei Madagaskar, 300 Tote

Mai

- 31.5. schwere Hochwasserkatastrophe nach wochenlangen schweren Regenfällen im Nordwesten der USA, mehrere Städte völlig überflutet, schwere Verwüstungen, Hunderte Tote, Tausende Obdachlose, über 100 Millionen \$ Schäden.

Juni

- 28.6. schweres Erdbeben in Japan, 5.000 Tote.

August

- Hitzewelle Ostküste USA, 150 Tote, New York bis 37°
- 12.8. schwere Überschwemmungen nach tagelangen sintflutartigen Regenfällen in Nordengland und Schottland, weite Landstriche überflutet, Brücken und Eisenbahnlinien zerstört, Ernte vernichtet, in einigen Dörfern Wasser bis zu 2 Meter hoch.

September

- 16.9. Taifun im Norden Japans, 500 Tote, viele Zerstörungen

1949

Januar

- 5.1. Kältewelle im Süden Chinas, über 4.000 Tote durch Erfrieren, vor allem Schanghai betroffen.

März

- 1.3. Ein schwerer Orkan fegt über Europa, schwere Schäden überall, viele Tote, danach Kälteeinbruch mit Schneemassen, Schneeverwehungen, Kälte bis ins Mittelmeer (nach mildem Februar).

April

April extrem warm und trocken, 18.4. „Sommerostern“, Paris 32°.

Juni

9.6. heftige Regenfälle und Gewitterstürme in Westdeutschland, Überschwemmungen in vielen Städten des Ruhrgebiets, Fernverkehr bricht zusammen, vielfach die gesamte Juni-Regenmenge in 24 Stunden.

Juli

Hitzewelle in Mittel- und Südeuropa, am Mittelmeer teilweise über 40°, Wasserknappheit überall, Ernteausfälle, 10.7. Fußball-Endspiel :„Glutspiel von Stuttgart“.
Hitzewelle auch im Osten der USA.

August

5.8. schweres Erdbeben in Ecuador, über 2.000 Tote.

September

September weiterhin trocken und warm, 5.9. mit bis zu 32° heißester Septembertag seit 1849.
27.9. Nach Hitze und Dürre schwere Unwetter in Spanien, Überschwemmungen, 75 Tote.

Oktober

Hochwasserkatastrophe in Guatemala, 4.000 Tote.

November

2.11. Taifun über den Philippinen, Verwüstungen, Tote.

Dezember

Dezember mild und bis in die Hochlagen ohne Schnee.

[Home](#) [Fortsetzung](#)

1950

Januar

5.1. in Moskau werden erstmals seit 1941 wieder Temperaturen unter -35° gemessen

Februar

Hungersnot in China nach Dürre im Herbst

April

25.4. heftiger Kälteeinbruch in Mitteleuropa, Schnee auf den in voller Blüte stehenden Obstbäumen. Dagegen warm bis 30° in Skandinavien.

Juli

sehr sommerlich, 3.7. München $34,4^{\circ}$, heißester Tag seit 50 Jahren

November

Stürme und Überschwemmungen in „vielen Teilen der Welt“. Ostküste USA besonders betroffen, 300 Tote, Stürme, schwere Überschwemmungen, extrem schnelle Schneeschmelze.

Dezember

überall weiße Weihnacht

1951

Januar

„Jahrhundertkatastrophe“ in den Alpen. Ungewöhnlich starke und langanhaltende Schneefälle, Lawinen, schwerste Schneekatastrophe seit mehr als 100 Jahren, über 300 Tote, viele Orte verwüstet.

Februar

12.2. heftige Buschbrände in Australien, viel Land verwüstet.

Juni

Dürre und Hungersnot in Nordbrasilien

Juli

eine der schwersten Überschwemmungskatastrophen in der Geschichte der USA im Raum Kansas, Missouri und Kansas-River nach schweren Regenfällen sehr plötzlich über die Ufer getreten, 400 000 Obdachlose, viele Tote.

August

19.8. Hurrikan über Jamaika wütet 3 Tage, eingestürzte Häuser, Millionenschäden.

Oktober

„schönster Oktober seit 31 Jahren“, München 1 mm, Berlin 3 mm Niederschlag, Berlin 226 Std. Sonnenschein.

November

Anhaltendes Regentief über Norditalien. Verheerende Unwetter, Hochwasserkatastrophe riesigen Ausmaßes. 14.11. Po-Dämme brechen auf weiter Front, ganze Städte eingeschlossen, Tausende Obdachlose, Hunderte Tote.

Dezember

Dezember sehr mild

16.12. schwere Schneestürme Mittlerer Westen/USA, über 100 Tote, bis -30°

Weihnachten nasskalt ohne Schnee.

29.12. heftige Winterstürme in Westeuropa von Irland bis Spanien, ganze Küstenregionen stehen unter Wasser, viele Schiffe in Seenot.

1952

Februar

1.2. nach milder Phase im Januar verspäteter Winter, Europa erstickt im Schnee, 50 Tote.

April

Tagelange sintflutartige Regenfälle im Mittelwesten/USA, Hochwasser am Missouri, 100 000 Obdachlose, Millionenschäden

Juli

Hitzewelle in Europa, 200 Tote, BRD bis $39,6^{\circ}$, Florenz 40°

Dezember

14 Tage dauernder Smog-Nebel in London, 4000 Tote.

1953

Februar

1.2. „Holland-Sturmflut-Katastrophe“ schwerste Sturmflut seit 500 Jahren an der holländischen Nordseeküste, fast 20% des Landes überflutet, Tausende Tote, als Folge beginnt das Deich-Projekt.

März

Dürre in Brasilien, schwerste seit 1877, Notstand

Juli

5.7. Verheerende Überschwemmungen im Südosten Indiens, 300 000 Obdachlose, Tausende Tote.

18.7. Sintflutartige Regenfälle in Japan, Überschwemmungen, 1700 Tote.

September

sehr starke Taifun-Saison in Indochina und Japan, Tausende Tote.

Dezember

sehr milder Dezember, bis 3° über normal.

1954

Januar

Presse: „verrücktes Wetter verursacht Chaos“

3.1. in der BRD bis -26°.

4.1. schwere Sturmflut an der Nordseeküste, Überflutungen in Dänemark, Deutschland, Holland und Belgien, Kiel höchster Wasserstand seit 50 Jahren.

Serie von Lawinen in den Alpen, 200 Tote,

Wattenmeer vereist, Inseln nur aus der Luft zu erreichen.

Kältewelle USA, New York bis -35°

Februar

Kältewelle in Mittel und Südeuropa, Schnee in Algerien, 300 Tote, Lappland bis -35°

Juli

sehr kühl und nass

9.7. sintflutartige Regenfälle in Südostdeutschland und Bayern, Hochwasserkatastrophe, 30 Tote, 50 000 Obdachlose, betroffen ist die Donau, alle Nebenflüsse, alle Flüsse in Sachsen, teilweise höchste Wasserstände seit 1899.

August

Sommer insgesamt sehr kühl und nass, durch das anhaltend schlechte Wetter erhebliche Ernteausfälle.

14.8. Flutkatastrophe in Ostpakistan, Tausende Tote, Ernte vernichtet.

September

9.9. schweres Erdbeben in Algerien.

26.9. schwerer Taifun über Japan, 2000 Tote.

Oktober

in der Presse wird die Frage diskutiert, ob die Atomversuche für das schlechte Wetter der letzten Zeit verantwortlich sind.

14.-16.10. Hurrikan „Hazel“ richtet in 8 US-Bundesstaaten

schwere Verwüstungen an.

26.10. Nach Dauerregen schwere Flutkatastrophe in Süditalien, 200 Tote.

November

immer wieder schwere Stürme in Nordeuropa, besonders 12.+28.11.

Heuschreckenplage nach langer Dürre in Nordwestafrika und Südspanien, auch Kanarische Inseln betroffen.

Dezember

22.12. Orkanstürme verwüsten die europäischen Küsten, Windstärke 12, 40 Tote, Deichbruch auf Texel, weite Gebiete Norddeutschlands überflutet, 4 Tote in Frankfurt/M., Dauerregen in Italien.

27.12. Dauerregen und Tauwetter führen zu Überschwemmungen in Nordwestdeutschland, Weser besonders betroffen.

1955

Januar

Kältewelle in Mittel und Südeuropa, Südfrankreich bis -18°
24.1. nach Tauwetter anhaltendes Hochwasser der Seine, Rattenplage in Paris.

Februar

wochenlange Dürre in Südost-Australien, verheerende Waldbrände.

März

sintflutartige Regenfälle in Australien nach der Dürre, Flutkatastrophe, 200 Tote, 40 000 Obdachlose.

Mai

Mai sehr kalt und verregnet.
heftige Tornados in den USA.

Juli

21.7. schwere Unwetter mit Wolkenbrüchen und Hagelschlag in Österreich, Wassermassen, Überschwemmungen, Millionenschäden.

August

20.8. Hochwasserkatastrophe im Osten der USA, 165 Tote, viele Obdachlose.

Oktober

schwere Überschwemmungen in Nordindien, Hunderte Tote.

November

seit Wochen extreme Trockenheit in Deutschland, Flüsse mit wenig Wasser, Schiffsverkehr auf dem Rhein kommt total zum Erliegen, viele auf Grund gelaufene Frachtkähne.

Dezember

Dezember in Mitteleuropa extrem mild, 25.12. bis 18° im Westen, Schnee nur in höchsten Lagen.

8.12. Wirbelsturm in Südindien, 300 Tote.

Tagelange Regenfälle an der Westküste der USA bis Kalifornien, verheerende Überschwemmungen, 50 000 Obdachlose.

1956

Februar

nach dem sehr milden Dezember 55 und durchschnittlichem Januar extreme Kältewelle in Mitteleuropa, teilweise kältester und schneereichster Februar s.B.d.A., alle Flüsse frieren zu, auf vielen Flüssen liegt Packeis, Rhein ist von Bingen bis Oberwesel restlos zugefroren, ein Schneesturm richtet im Schwarzwald schwere Verwüstungen an, meterdicke Schneedecke in Athen, Schneeverwehungen an der Riviera, Mailand bis -15° , Bonn bis -31° , Köln Mitteltemperatur -6°

März

langsame Milderung verhindert größere Hochwasser, nur das Eis macht Probleme.

Juni

viele Unwetter

2.6. sintflutartiger Regen in Süddeutschland.

27.6. Hagelunwetter im Harz in manchen Orten liegen die Körner 20 cm hoch auf den Straßen.

Juli

sehr nass, viel Regen, viele Überschwemmungen.

Wieder wird in der Presse die Frage aufgeworfen, ob die Atomversuche für das schlechte Wetter verantwortlich sind.

August

13.8. Sturm über der Nordsee, 18 Tote, Halligen Land unter.

23.8. Orkan über Norddeutschland, schwere Schäden, 24 Tote

November

25.11. Eisregen in Norddeutschland, Tote.

27.11. heftige Stürme über Mitteleuropa, Millionenschäden.

Dezember

pünktlich kurz vor Weihnachten überall Schnee.

1957

Januar

Kältewelle im Nordosten der USA, bis -45° , 16 Tote

Februar

Februar sehr mild

April

ungewöhnlich kalter April, viele Obst-Ernte Ausfälle befürchtet

Mai

5.5. Schneefall und Frost in weiten Teilen der BRD,

7.5. kälteste Mai-Nacht seit 57 Jahren, selbst an der Küste bis -5° ,

20.5. heftige Schneefälle in den Alpen, viele Pässe nicht passierbar.

Juni

plötzlich einsetzende extreme Hitzewelle, Hunderte Tote allein BRD, in Oberitalien, Südfrankreich und der Schweiz fünftägige, ununterbrochene sintflutartige Regenfälle, Überschwemmungen in weiten Gebieten, Flutwelle in der Poebene, Tote, viele Obdachlose.

27.6. einer der schlimmsten Hurrikane in den USA

Juli

Hitzewelle hält an bis zum 10.7., Wasserknappheit, 15 Tage durchgehend über 30° , 7.7. bis 39° , 4.7. Zugspitze 14° , Wassernotstand in Niedersachsen, Nordsee ist 22° warm.

August

August sehr kühl und nass

September

16.9. erster Schnee in den Mittelgebirgen.
seit 9.8. bis 22.9. anhaltende Regenfälle in Nord-Deutschland,
Ernteaufschläge, Millionenschäden.

November

13.11. wieder erhebliche Überschwemmungen in der Po-Ebene.

Dezember

Mitte Dezember kurze Kältewelle, Hannover -30° .
22.12. schwere Nordseestürme, Norwegen besonders betroffen.
sehr milde Weihnacht, in Paris offene Straßencafés.

1958

Januar

Schnee behindert Rallye Monte Carlo.

Februar

2. Februarhälfte in ganz Mitteleuropa wetterbedingte Behinderungen,
große Schneemengen in Nord-Deutschland, Dörfer abgeschnitten,
Überschwemmungen in Süd-Deutschland nach sehr schneller
Schneesmelze.

März

ganz Europa leidet unter einer Kältewelle, geschlossene Schneedecke
in Süd-Italien, dichter Schneefall in Neapel, kältester März seit B.d.A.,
viele Frosttage, kälteste Ostern in England seit 100 Jahren.

August

1.8. schwere Unwetter in ganz Deutschland, mehrere Tote,
Millionenschäden.
20.8. viele Unwetter in den Alpen, Erdbeben am Simplon-Pass.
wegen anhaltend schlechten Wetters „Erntekatastrophe“.

September

extrem schlechte Ernte
27.9. Taifun über Japan 500 000 Obdachlose.

Dezember

Dezember sehr mild, Schnee nur in Hochlagen.

1959

Januar

9.1. heftige Unwetter in Spanien, Überschwemmungen,
Dammbrüche, 140 Tote.
12.1. Heftige Schneefälle in Nord-Deutschland, Behinderungen,
viele Orte von der Außenwelt abgeschnitten.

22.1. Schwere Stürme und Regenfälle im Mittelwesten/USA, 300 Tote, Notstand in Ohio.

Juli

„Jahrhundertsommer“ im nördlichen Mitteleuropa, Dürre, Trockenheit. Sintflut-Regenfälle in den Alpen, Erdbeben, Überflutungen, Tausende Obdachlose.

August

anhaltende Trockenheit, 15.8. bis 20.10. kein Regen in Nord-Deutschland, Trinkwasser wird knapp, zu wenig Milch, Butter wird teurer.
13.8. sehr schwere Unwetter in Bayern und Österreich, Flüsse Pegel bis 5 m über normal, Passau unter Wasser.

September

Trinkwasser wird in Nord-Deutschland rationiert, oft nur noch per Tankwagen, 50% der Ernte verdorrt, „Jahrhundertwein“.
17.9. Sturmflut in Bombay, 1000 Tote.

Oktober

27.10. Hurrikan in Mexiko, Tausende Tote.
27.10. schwere Stürme über Nord-Deutschland, Millionenschäden.

November

Dürrekatastrophe in China, Hungersnot, Tausende Tote.

Dezember

1.-4. tagelanger Dauerregen in Südfrankreich, Überschwemmungen.
milde Weihnacht, bis 10°, in Frankfurt/M. blühen Blumen, viel Regen, Stürme an der Küste.

1960

Januar

13.1. Temperaturen zwischen -12° im Flachland und bis -29° in den Alpen, überall geschlossene Schneedecke.

März

6.3. Schwere Schneestürme in allen Teilen der USA, 174 Tote, Verkehr weitgehend lahmgelegt.

April

Trockenperiode in Nord- Deutschland, „folgeschwerste seit Menschengedenken“, kein Regen seit 3.März, seit Oktober 1958 immer zuwenig Regen, ausgedörrte Ackerböden, wochenlang Ostwind, bereits Waldbrände.

September

13.9. Hurrikan „Donna“ richtet im Osten der USA schwere Schäden an, 137 Tote, New York teilweise unter Wasser.
20.9. Heftige Regenfälle in Nord- und Mittelitalien, viele Überschwemmungen, 46 Tote.

Oktober

5.10. schwere Regenfälle in Mittel- und Südfrankreich, Überschwemmungen, 10 Tote.

10.10. Taifun über Ost-Pakistan, Flutkatastrophe, 10 000 Tote.

17.10. schwere Regenfälle Nord-Italien, viele Flüsse mit Hochwasser, viele Schäden, Venedig höchster Wasserstand seit 1951, Dambruch in der Po-Ebene.

November

7.11. wieder Taifun Ost-Pakistan

27.11. 13,8° Basel, wärmster 27.11. seit B.d.A.

Dezember

Kältewelle in den USA, Schneestürme, Tote.

1961

Januar

Kältewelle USA hält an, bis -40°, 70 Tote.

3.1. 48 stündiger Dauerregen in Südwestfrankreich, schwere Überschwemmungen, Städte und Dörfer unter Wasser, Ebro-Hochwasser in Spanien 5000 Obdachlose, Millionenschäden.

28.1. nach Frost in Deutschland sehr schnelles Tauwetter.

Februar

13.2. sehr starke Schneefälle in den Alpen, Neuschnee bis zu 2 m., viele Lawinen.

Mai

28.5. Heftiger Kaltlufteinbruch in Mitteleuropa, Schnee bis in die Niederungen.

Juni

2.6. schwere Unwetter mit sintflutartigem Regen in Niedersachsen, Hessen und Rheinland-Pfalz, schlimmste Hochwasser seit 100 Jahren, Leine bei Hannover 2,65 m., viele Überschwemmungen, Tote, Millionenschäden.

11.6. Anhaltende Regenfälle in Ost-Deutschland.

ab 25.6. Hitzewelle.

Oktober

16.10. Hochwasserkatastrophe am Mekong, Südvietnam.

November

Katastrophale Überschwemmungen in Somalia, Hungersnot.

Dezember

4.-12.12. langanhaltende Regenfälle in Deutschland, viele Überschwemmungen, Hochwasser, Alpenvorland/Donau besonders betroffen.

weiße Weihnacht.

1962

Januar

Presse: „Wetterkatastrophen in aller Welt“

Kältewelle in Nordwesteuropa, Schneestürme in England, frühlingshaft in Deutschland, Schneeschmelze, Hochwasser. Dauerregen in Spanien, Flutkatastrophe, viele Verwüstungen. Kältewelle in Indien 1200 Tote.

Februar

16.2. schwere Sturmflut über der Nordsee, „Hamburger Sturmflut-Katastrophe“, schwerste seit 1855, 5,70 m über mittlerem Hochwasser überall brechen die Deiche, HH- Wilhelmsburg völlig überschwemmt, Hamburg zu 20% unter Wasser, 337 Tote, sehr große Schäden.

März

Mitte März Kältewelle in Deutschland, bis -24° , 14.3. kälteste Märznacht seit Jahrzehnten.

April

22.4. sommerliche Ostern, bis 29° , wärmste Ostern seit Jahrzehnten.

Mai

10.5. heftige Unwetter in den Alpen.
19.5. 35° - heißester Mai-Tag in New York seit „Menschengedenken“.
26.5. heftiger Wintereinbruch in den Alpen, Schneegrenze bis 800 m.

Juni

sehr kalter Beginn, Schneefälle, heftiger Nordsee-Sturm.

Juli

kühl und nass
Trockenheit in Südfrankreich, viele Waldbrände.

August

kältester Sommer seit 111 Jahren, nur einmal über 25° , sehr nass, im August 21 mal über Windstärke 6.

September

nach dem kalten Sommer der wärmste September-Beginn in Süd-Deutschland seit Jahrzehnten, Freiburg 34° .
2.9. Taifun „Wanda“ über Hongkong, 130 Tote.
26.9. schwere Wolkenbrüche in Nordostspanien, Hochwasser, Staudämme brechen, ganze Städte und Dörfer überflutet, nördlich von Barcelona extrem, 800 Tote.

November

1.11. Schneestürme in den Alpen, bis -13°
7.11. nach schweren Schnee- und Regenstürmen in Nord-Italien viel Hochwasser, viele Schäden.
12.11. Taifun über Guam, 95% aller Gebäude zerstört.
15.11. Schneesturm über Nord-Deutschland, Verwehungen, Verkehrsbehinderungen.

Dezember

18.12. Heftige Schneestürme in Nord-Europa, Unwetter und Regen in Süd-Europa, viele Schäden, Patras/Griechenland unter Wasser. zum Jahresende beginnender Eis-Winter.

1963

Januar, Februar, März

anhaltende Kältewelle in ganz Europa, Schnee und Dauerfrost, bis Spanien und Portugal, Ostsee weit vereist, Eisblöcke in der Kieler Förde sind 75 cm dick, Wattenmeer vereist, alle Gewässer zugefroren, Elbe und Bodensee ganz, Schiffsverkehr kommt zum Erliegen, Venedig vereist, Eisschollen auf dem Rhein, in Rotterdam bricht die Trinkwasserversorgung zusammen, vor allem die Dauer extrem, keine Milderung im März, 1.3. bis -20° , der 125. Frosttag in Folge, der 3. „Jahrhundertwinter“.

April

in der Presse wird das Kommen einer neuen Eiszeit nach den kalten letzten 2 Jahrzehnten diskutiert.

1.4. sehr heftige Schneefälle in den Alpen.

14.4. regnerische und kalte Ostern.

25.4. ungewöhnlich lang anhaltende Regenfälle in Afghanistan, schwere Überschwemmungen, Hunderte Tote.

Mai

29.5. schwere Unwetter und Wolkenbrüche in Süd-Deutschland, in München ganze Straßen überflutet.

Juli

Hitzewelle und Trockenheit, oft über 30° , Rekorde.

August

8.8. schwere Unwetter mit Temperatursturz, Schnee auf der Zugspitze.

September

14.9. starke Wolkenbrüche in Nord-Spanien, schwere Schäden.

17.9. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen werden in Hamburg und anderen Städten die bereits am 7.9. geschlossenen Freibäder wieder geöffnet.

Oktober

9.10. Hurrikan „Flora“ verwüstet Kuba und Haiti, 6500 Tote.

22.10. starker Ostsee-Sturm.

November

18.11. schwerer Sturm über der Nordsee, Schiffsverkehr kommt zum Erliegen.

Dezember

5.12. extremer plötzlicher Wintereinbruch, Kältewelle mit starken Frösten.

26.12. sehr plötzliches Tauwetter, Temperaturanstieg um 15° , Glatteis.

1964

Februar

Februar sehr regenreich , meist 300% Regenmenge.
Winterspiele in Innsbruck fast ohne Schnee.

März

auch März sehr nass.

April

auch April sehr nass.
13.4. Wirbelsturm und Überschwemmungen im Ganges-Delta.

Juni

9.6. heftige Unwetter an der italienischen Adriaküste, schwere Schäden, 14 Tote.

Juli

Hitzewelle in Deutschland, bis 35°

August

14.8. heftige Unwetter in Spanien und Italien, Temperatursturz von über 30° auf unter 10° in Nord-Italien, Schnee bis 1500 m.
16.8. Hurrikan „Cloe“ verwüsten die Dominikanische Republik.
19.8. Extrem heftiges Gewitter mit Hagel in und um München, taubeneigroße Hagelkörner, alles zentimeterdick bedeckt ,Straßen und Keller unter Wasser, schwere Schäden.

September

September sehr nass.
109. Hurrikan „Dora“ richtet in Florida schwere Verwüstungen an, schwerste Hurrikan seit 1900.

Oktober

auch Oktober sehr nass.
27.10. heftige Regenfälle in Jugoslawien, Hochwasser in Zagreb, 40 000 evakuiert.

November

auch November zu nass, teilweise extrem, Aachen 298 mm.
11.11. schwerer Taifun über den Philippinen, 300 Tote.

Dezember

Dezember wieder extrem nass, Aachen 278 mm.
Extrem starke Schneefälle in den USA, erster Schnee in Texas seit 1934, danach Überschwemmungen.
Sturmflut in Ceylon, 7000 Tote.
weiße Weihnacht.
27.12. Nach Regenfällen heftige Überschwemmungen in Algerien.

1965

„größtes Regenjahr seit 1850“

Februar

nach mildem Januar kalter Februar.

17.2. massive Schneefälle, Lawinen im Sauerland (!), meterhohe Schneedecke in Bayern.

Kältewelle in ganz Südeuropa, in Griechenland Schneestürme, bis -16° , in Spanien fast die gesamte Zitrusernte erfroren
der „ungewöhnlich harte Winter“ führt in Osteuropa zu einer Grippe-Epidemie.

April

12.4. viele Tornados im Mittleren Westen/USA, über 200 Tote, schwere Verwüstungen.

Mai

11.5. Zyklon über Ostpakistan, über 12 000 Tote, große Schäden.

Juli

4.7. nach kurzer Hitzewelle schwere Unwetter in Oberitalien, Hagelschlag und Wirbelstürme, schwere Schäden, Sizilien bis 42° .

18.7. schwere Gewitter in Nordhellen und Niedersachsen, 10 Tote, über 150 Obdachlose.

25.7. $-80,6^{\circ}$ werden am Südpol gemessen.

August

2.8. heftige Waldbrände in Südfrankreich.

Sommer bisher sehr wechselhaft, ab 5.8. erstmals über 25° , Süddeutschland bis 30° .

September

2.9. wieder schwere Unwetter in Italien, sintflutartiger Regen, Erdbeben und Überschwemmungen, 56 Tote.

8.9. Hurrikan „Betsy“ über Louisiana/USA, 250 Tote, 200 000 Obdachlose.

November

schneereichster November seit 1919.

24.11. -23° , kältester Novembertag seit über 100 Jahren in Norddeutschland.

Dezember

schwerer Orkan über West- und Mitteleuropa, schwere Schäden.

milde Weihnacht nördlich der Alpen, „Aprilwetter“,

Dauerregen und Schauer, bis 13° , Schnee nur in Hochlagen.

1966

Februar

nach kaltem Januar Februar im Westen und Süden sehr mild,

Aachen Mitteltemp. $6,9^{\circ}$, München $5,6^{\circ}$

21.2. Sturmflut an der Küste Nordafrikas, schwere Schäden vor allem in Marokko.

27.2. nach sintflutartigen Regenfällen schwere Überschwemmungen im Norden Argentiniens, 8 Tote, 100 000 Obdachlose.

28.2. bisher schwerste Dürre den Jahrhunderts im Osten Australiens, Tausende Rinder und Schafe verdurstet.

März

4.3. viele Tornados Mittlerer Westen/USA, 58 Tote, Verwüstungen.

April

4.4. schwerer Sturm in Florida/USA, Verwüstungen, viele zerstörte Häuser, 7 Tote, viele Verletzte.

Mai

1.5. warmer und sonniger Mai-Beginn, gleichzeitig schwere Regenfälle in Südosteuropa, Dambruch in Bulgarien, 50 Tote, Verwüstungen.
31.5. nach wochenlangen schweren Regenfällen in Brasilien, Dammsbrüche, Überschwemmungen 73 Tote 10 000 Obdachlose.

Juni

4.-7.6. Hurrikan „Alma“ verwüstet weite Teile von Honduras und Kuba, schwere Schäden, viele Tote.

August

4.8. heftige Schneestürme in den Hochalpen, viele Touristen und Bergsteiger in Not, 2 Tote.

Oktober

9.10. nach heftigem Regen Hochwasserkatastrophe im Westen Algeriens, 50 Tote, 9000 Obdachlose, schwere Schäden.

November

sehr regenreich, teilweise regenreichster seit B.d.A., viele Flüsse führen Hochwasser, Aachen 368 mm.
5.11. heftige Stürme und langanhaltender Regen in Italien, schwerste Überschwemmungen, fast 1000 Städte und Orte betroffen, Florenz fast ganz unter Wasser, Notstand ausgerufen, schwerste Zerstörungen, über 200 Tote, Hunderttausende obdachlos, Milliardenschäden, „Jahrhundertkatastrophe“.

Dezember

Weihnachten nasskalt und Schnee, glatte Straßen.

1967

Januar

7.1. schwerste Überschwemmungen seit 40 Jahren im Norden Malaysias, 70 000 Obdachlose.

Februar

18.2. verheerendes Unwetter mit orkanartigen Stürmen über Südfrankreich und Italien, Sturmflut in Venedig, Verwüstungen in Florenz, viele Straßen überflutet.
21.2. heftiger Orkan über ganz Deutschland, 2 Tote in Berlin, viele Schäden.

März

21.3. Kälte und heftige Schneefälle in Mitteleuropa, in den Alpen 6 Lawinentote, Schnee auf Sizilien legt Verkehr lahm.

April

2.4. sehr warm in New York ,27° .

21.4. Hungersnot nach langer Dürre in Indien.

Juni

Hitzewelle in Deutschland, bis 35°, 11 Hitzetote in München, schwere Unwetter in Frankreich, 7 Tote, viele Verletzte.

Juli

9.7.heftige Unwetter, Gewitter und Stürme beenden die Hitzewelle, Temperatursturz um 15°, Schneefälle in den Alpen.

10.7. Taifun „Billie“ richtet in Japan schwere Schäden an, 300 Tote.

August

29.8. heftige Regenfälle im Norden Japans, schwere Überschwemmungen, 33 Tote, Verwüstungen.

September

Rekordernte in Deutschland.

20.9. Hurrikan „Beulah“ verwüstet weite Teile Mexikos und Texas‘.

Oktober

18.10. schwerer Herbststurm über Nord- und Westeuropa, viele Schäden, 18 Tote.

November

26.11. sintflutartige Regenfälle in Portugal, besonders betroffen das Gebiet um Lissabon, schwere Überschwemmungen, 316 Tote, die Gemeinde Quintas wird „buchstäblich von der Landkarte ausgelöscht“.

Dezember

8.12. heftiger Schneefall führt zu Verkehrsbehinderungen, besonders in NRW.

26.12. Weihnachten sehr mild, Tauwetter sorgt für Hochwasser, bis 12°.

1968

Januar

1.1. schwere Überschwemmungen in Brasilien, 200 Tote, 50 000 Obdachlose. Kältewelle in den USA, bis -35°, 76 Tote.

13.1. „überraschender“ Wärmeeinbruch in Mitteleuropa, Eisregen, der Verkehr kommt besonders in NRW ganz zum Erliegen, Schneeschmelze, Hochwasser.

April

April sehr warm und sonnenreich, 21.4. bis 30°, heißester Apriltag seit B.d.A.

Mai

Mai sehr kalt, 11.-18.5. ununterbrochener Schneefall auf dem Brocken, 18.5. Sauerland -2°

10.5. Ein Taifun verwüstet die Südküste Birmas, Tausende Tote.

Juli

11.7. Ein Tornado verwüstet die Stadt Pforzheim und Umgebung auf einer 20 km langen und 400 m breiten Front, innerhalb einer Viertelstunde werden 1000 Wohnungen zerstört, Dächer ganzer Häuserreihen werden abgedeckt, Bäume umgestürzt und Autos zertrümmert, „wie nach einem Luftangriff“, 2 Tote, 400 Verletzte.

18.7. starke Schneefälle in den Nordalpen, Skibetrieb auf der Zugspitze.

August

heftige Monsunregen in Indien, Überschwemmungen, Hunderte Tote, 500 000 Obdachlose.

Oktober

erneut Überschwemmungskatastrophe in Indien und Pakistan, 10 000 Tote.

November

1.11. wärmster Novembertag in Deutschland seit 1899, bis 25°

3.11. schwere Unwetter und sintflutartiger Regen in weiten Teilen Europas, große Schäden, 71 Tote.

Dezember

13.12. „ungewöhnlich“ strenger Wintereinbruch in Nordafrika, Lawinen in Algerien.

Weihnachten nasskalt, Schnee am 2. Feiertag.

1969

Februar

7.2. heftige Schneestürme in Großbritannien, vor Schottland Wind 217 km/h.

16./17. Schneekatastrophe in Norddeutschland, 24stündiger ununterbrochener Schneefall, Autoverkehr bricht in NRW zusammen, mehrere Ortschaften von der Außenwelt abgeschnitten, meterhohe Schneeverwehungen.

Rosenmontagszüge finden trotz Schneemassen statt.

März

März sehr kalt, winterlich, Berlin Mitteltemp. 0°,

14.3. erneut heftige Schneestürme über Norddeutschland, in Schleswig-Holstein viele Verwehungen, Orte abgeschnitten.

Juli

7.7. Orkanartige Stürme über Westeuropa, besonders französische Atlantikküste und England betroffen, 36 Tote, schwere Schäden

August

einer der Gewitter- reichsten Sommermonate der Geschichte, vor allem Westdeutschland betroffen.

19.8. Hurrikan „Camille“ richtet in Louisiana und Mississippi schwere Schäden an.

November

seit Sommer anhaltende Trockenheit in Südosteuropa, Wassermangel

in Jugoslawien, Schiffsverkehr auf der Donau eingestellt, Adria-Inseln ohne Wasser, Waldbrände in Montenegro.

Dezember

Dezember winterlich und kalt, Berlin Mitteltemp. $-5,4$, teilweise der kälteste Dezember des Jahrhunderts bisher
20.12. starke Schneefälle in Österreich, Ungarn und der CSSR, Verwehungen, viele Orte abgeschnitten, heftige Stürme über der Adria, gesamter Schiffsverkehr lahmgelegt.

1970

Januar

Kälte hält an, Eisgang an Nord- und Ostseeküste, Dauerfrost bis -15° , Treibeis auf Elbe und Weser,
16.1. Schneestürme nördlich der Elbe, völliger Zusammenbruch des Verkehrs, Dörfer abgeschnitten, Schnee-Verwehungen, 4 Tote.

Februar

10.2. Eines der schwersten Lawinenunglücke der Geschichte in den französischen Alpen, Val d'Isere 200 Tote, Alpen schlimmster Lawinenwinter seit 30 Jahren.
Ende Februar rasche Schneeschmelze und anhaltende Regenfälle, schwere Überschwemmungen und Hochwasser im Süden und Westen, Rhein und Donau tagelang betroffen.

März

weiterhin sehr schneereich, 6.3. anhaltende Schneefälle, Verkehrschaos,
29.3. fast überall weiße Ostern.

Mai

11./12.5. Wolkenbruchartige lang anhaltende Regenfälle im Südwesten, Erdbeben, extrem schnelle Hochwasserwelle an Saar und Mosel.
27.5. Überschwemmungskatastrophe nach Schneeschmelze und heftigen Regenfällen in Rumänien, „schlimmste Naturkatastrophe in der Geschichte“, über 200 Tote, 250 000 Obdachlose, weite Landstriche überschwemmt.

August

4.8. Hochwasserkatastrophe in Ost-Pakistan.
21.8. Taifun „Anita“ verwüstet weite Teile Süd- und Westjapans, Tausende Obdachlose.

September

11.9. Gewitter und Windhose im Raum Venedig, schwere Schäden, über 50 Tote, viele Verletzte.
13.9. schwerer Taifun über den Philippinen.

Oktober

10.10. erneut schwerer Taifun Philippinen, Hunderte Tote.

November

13.11. Hochwasserkatastrophe in Kolumbien.

14.11. eine der schwersten Überschwemmungskatastrophen in Ost-Pakistan, riesige Flutwellen nach Taifun, 300 000 Tote, Millionen Obdachlose.

1971

Januar

erneut Kältewelle in Mitteleuropa, bis -40° , starke Schneefälle, Versorgungsprobleme, auch Südeuropa betroffen, Spanien bis -27° , Schnee in Cordoba, Zitrusenernte vernichtet.

Februar

schwere Stürme und Überschwemmungen in New Orleans, 74 Tote.

April

5.4. stärkste Ausbrüche des Ätna seit 20 Jahren.

Mai

Mai sommerlich warm, 17.5. Berlin 32° .

Juli

Sommer warm und vor allem Im Osten und Süden extrem trocken.

August

sehr heftige Monsunregen in Indien, schwere Überschwemmungen des Ganges, Tausende Tote, 650 000 Obdachlose.

November

nach langer Trockenheit sehr niedrige Flusspegel , eingeschränkter Schiffsverkehr auf dem Rhein.

Dezember

Dezember extrem mild, Berlin Mitteltemperatur 4° über Normal, Weihnachten bis 10° , Mittelgebirge schneefrei.

1972

Januar

23.1. Die ersten Schneefälle des bisher sehr milden Winters sorgen für erhebliche Verkehrsprobleme.

Februar

12.2. Schwere Schneestürme im Iran, viele Tote.

März

„Jahrhundertsommer“ im März lässt Flüsse versiegen. Nach langer Trockenheit sehr niedrige Pegelstände, Rheinfluss von Schaffhausen fast ausgetrocknet (zuletzt 1913)

Mai

Mai kühl und sehr nass.

Juni

9.6. Eine durch schwere Regenfälle verursachte Flutwelle in South Dakota/USA zerstört Ortschaften, mehrere Tote.

19.6. Hurrikan „Agnes“ verwüstet weite Teile der Ostküste der USA, schwere Überflutungen, Hunderte Tote, „nie da gewesenes Chaos“.

August

15.8. schweres Hagelunwetter im Raum Stuttgart, Millionenschäden, 6 Tote, Millionenschäden, überschwemmte Straßen.

November

13.11. schwerer Orkan über West- und Mitteleuropa, Millionenschäden, mindestens 54 Tote.

Dezember

Weihnachten frostig ohne Schnee.

1973

Diskussion bei Wissenschaftlern und in der Presse über Klimaabkühlung, „Klima wird kälter, Vorspiel für neue Eiszeit?“ „in den letzten 10 Jahren mehr Eisberge im Nordmeer seit je, Spitzbergen Mitteltemperatur um 2,5° gesunken, Murmansk kältestes Jahrzehnt seit B.d.A.“

März

30.3. wolkenbruchartige Regenfälle über Nordafrika nach langer Dürre lassen viele Flüsse über die Ufer treten, Überschwemmungen, über 100 Tote.

April

April kalt, 10.4 dichtes Schneetreiben in Basel verursacht Flugzeugabsturz.

Juli

1.7. schwere Überschwemmungen nach heftigem Dauerregen im Nordosten der USA, Millionenschäden.

August

erstmalig wird über die Trockenheit in der Sahel-Zone berichtet. schwere, zweiwöchige Regenfälle in Mexiko, Überschwemmungen, 350 Tote, 350 000 Obdachlose.

12.8. schwere Überschwemmungen in Indien und Bangladesh, 2000 Tote.

Oktober

21.10. schwerste Überschwemmungen seit 10 Jahren im Raum Granada/Spanien, 500 Tote.

November

18.11. zwei Taifune in Folge über Südvietnam, 150 000 Obdachlose.

Dezember

Weihnachten nasskalt ohne Schnee.

1974

Januar

Januar extrem mild, teilweise Mitteltemperatur bis 5° über Normal.

Februar

Winter weiterhin extrem mild, Krokusse blühen, erste Osterglocken in voller Blüte, Straßencafes offen, in Travemünde werden die Strandkörbe aus den Depots geholt (!).

März

24.3. schwere Überschwemmungen in Äthiopien, nach langer Dürre sintflutartige Regenfälle.

August

10.8. heftige Waldbrände in Südfrankreich und auf Korsika zerstören über 6000 ha Waldgebiet.

17.8. heftige Hagelschauer und stundenlange Gewitter beenden eine kurze Hitzewelle in Mitteleuropa.

September

6.9. Kälteeinbruch in Südafrika, Schnee in Pretoria, kältester Tag seit über 50 Jahren.

19.9. Hurrikan „Fifi“ richtet schwere Verwüstungen in Mittelamerika an. 8000 Tote, schwerste Zerstörungen, 600 000 Obdachlose, in Honduras 90% der landwirtschaftlichen Fläche verwüstet.

Dezember

sehr mild.

25.12. Taifun „Tracy“ zerstört die Hafenstadt Darwin in Australien fast vollständig.

1975

Januar

wieder extrem mild , teilweise milder als der schon extreme Januar 74, 15.1. in Hamburg beginnt die Kirschbaumblüte, Blumen blühen in Kopenhagen.

Februar

weiterhin mild,

Winter 1974/75 wärmster des Jahrhunderts

März

März teilweise kälter als Januar,

17.3. Verspäteter Wintereinbruch führt zu Verkehrschaos.

April

erstmalig wird über die Gefahr aus Spraydosen für die Ozonschicht diskutiert.

6.4. Unwetterkatastrophe im gesamten Alpenraum, heftige Schnee- und Regenfälle, Lawinen, Erdbeben, mindestens 40 Tote.

Mai

16.5. Hochwasser in vielen Alpentälern, Brückeneinsturz im Liesertal.

Juni

3.6. heftiger Kaltlufteinbruch, Schnee in den Mittelgebirgen.

23.6. heftige Regenfälle in der Schweiz, schwere Schäden.

Juli

5.7. schwere Unwetter in Bayern, Millionenschäden.

August

extreme Hitzewelle im nördlichen Mitteleuropa, 10.8. Hamburg 34,5°, heißester Augusttag seit 1851, schwere Waldbrände in Niedersachsen, ausgetrocknete Flüsse in Norwegen.

Dezember

Weihnachten Schnee nur in Hochlagen.

1976

Januar

3.1. schwerer Orkan über Nordwesteuropa, über 80 Tote, Schäden von mehreren Hundert Millionen DM, schwerste Sturmflut seit 1962 an der Nordseeküste, Überschwemmungen, Wasserstände z.T. höher als 1962, aber Deiche halten, Dänemark schwer betroffen.

Mai

24.5. Überschwemmungskatastrophe nach tagelangen Regenfällen auf den Philippinen, 200 Tote, über 600 000 Obdachlose.

Sommer

„Europas große Dürre“, einer der Jahrhundertsommer, extreme Trockenheit, ausgetrocknetes Land, verdorrte Äcker, niedrige Pegelstände, Vieh muss notgeschlachtet werden, bis 38°

Juli

27.7. schweres Erdbeben in China, 650 000 Tote, höchste jemals gemeldete Opferzahl nach einem Erdbeben.

August

1.8. Flutkatastrophe in Colorado/USA nach lang andauernden wolkenbruchartigen Regenfällen schwere Überschwemmungen, 120 Tote, Millionenschäden.

25.8. schwere Überschwemmungen in Pakistan, 20 000 Obdachlose.

26.8. schwere Waldbrände in Süd-Norwegen nach der langen Trockenheit.

September

12.9. Taifun über Japan, 100 Tote, 300 000 Obdachlose.

Oktober

ausgedehnte Waldbrände in Sibirien nach langer Trockenheit.

15.10. schwerer Orkan über West- und Nordeuropa, über 30 Tote.

Dezember

weiße Weihnacht überall (erste seit 1969).

28.12. Kälteeinbruch bis -20° , Schnee und Glatteis, Verkehrschaos.

1977

Januar

30.1. Kältewelle im Osten der USA, Schneechaos, Buffalo sechs Tage von der Außenwelt abgeschnitten, Washington bis -30° , über 100 Tote.

Februar

Kälte USA hält an, Notstand.

23.2. Hochwasser an Rhein und Mosel, Millionenschäden.

Mai

seit Monaten anhaltende Dürre in Kalifornien und im Nordwesten/USA, Wassernotstand, Wasserkraftwerke lahmgelegt, Felder verdorrt.

Juli

4.7. schwere Unwetter in der Schweiz, sintflutartiger Regen, Straßen unterspült, Erdbeben, Hagel.

13.7. Hitzewelle im Osten der USA, Blitzschlag legt die gesamte Stromversorgung New Yorks lahm.

31.7. erneute Unwetter in den Schweizer Alpen, Katastrophenalarm, Gotthardstrecke tagelang durch umgestürzte Bäume unterbrochen.

Unwetter auch im Südwesten Frankreichs, manche Flüsse steigen innerhalb weniger Minuten um 6 m an, viele Schäden, 10 Tote, manche Häuser in Minuten bis zum Dachstuhl überschwemmt.

August

4.8. schwere Überschwemmungen in Indien, Hunderte Tote.

10.8. ausgedehnte Waldbrände im Westen der USA durch die Dürre.

11.8. in Westpolen und dem Odergebiet nach lang anhaltenden Regenfällen schwere Überschwemmungen, 1600 Häuser zerstört.

November

22.11. Taifun über Süd-Indien, Flutkatastrophe, bis zu 50 000 Tote, 100 000 Obdachlose, Ernte vernichtet.

Dezember

5.12. Eisregen in ganz Deutschland, Verkehrschaos.

Weihnachten extrem mild, Berlin 15° , wärmste seit 146 Jahren.

1978

Januar

3.1. schwerer Orkan über Südwestdeutschland, Millionenschäden.

Februar

3.2. Nach tagelangen Schneefällen viele Lawinenunfälle in den Alpen.

7.2. Schwere Schneestürme im Osten der USA, 65 Tote.

April

April kühl und sehr nass.

8.4. sintflutartige Regenfälle in Mocambique, 250 000 Obdachlose.

Mai

Mai sehr nass.

Hitzewelle in Indien, 70 Tote.

24.5. Tagelange sintflutartiger Regen führt in Südwestdeutschland zu schwersten Überschwemmungen, Millionenschäden, Katastrophenalarm, Neckar Plochingen 5,77 m, Regen dauert z.T. bis 50 Stunden lang an, schwere Schäden in der Landwirtschaft und im Weinbau.

Juli

Juli kühl und nass in Deutschland, Hitzewelle in Italien und Süd-Frankreich , 19.7. schwere Unwetter mit Hagel und Wirbelstürmen in Italien und Jugoslawien, Millionenschäden, Hagel liegt meterhoch auf den Straßen.

September

5.9. Flutkatastrophe im Nordosten Indiens, weite Gebiete überschwemmt, Hunderte Tote, Zehntausende Obdachlose.

22.9. Schwere Überschwemmungskatastrophe im Mekong-Delta.

Oktober

3.10. schwerste Unwetter in Indochina und Thailand seit 35 Jahren, Reisernte vernichtet, Hungersnot.

12.10. Taifun „Nina“ über den Philippinen richtet schwere Schäden an.

Dezember

8.12. Eisregen führt in ganz Deutschland zu Verkehrschaos.

Weihnachten mild.

29.12. Eine Luftmassengrenze die sehr milde Luft im Süden von sehr kalter Luft im Norden trennt, setzt sich langsam von der Ostsee nach Süden in Bewegung. Heftigster Wintereinbruch mit orkanartigen Schneestürmen in Nord-Deutschland führen zum Zusammenbruch des Verkehrs. Viele Orte in Schleswig-Holstein sind von der Außenwelt abgeschnitten, Züge und Autos bleiben in den Verwehungen stecken, die „norddeutsche Schneekatastrophe“, 17 Tote. Während man in München noch bei milden Temperaturen draußen sitzen kann, zieht die Front bis zur Silvesternacht unter Abschwächung bis zu den Alpen.

1979

Januar

Nach dem Durchzug der Schneefront kaltes Winterwetter.

17.1. erstmals Smog-Alarm im Ruhrgebiet.

Februar

weiterhin winterlich, 13.2. erneut heftige Schneefälle mit Verwehungen bis zu 4 m Höhe in Norddeutschland, wieder Chaos, Schleswig-Holstein meldet den schneereichsten Winter s.B.d.A.

Juli

Juli sehr kühl.

August

11.8. nach heftigen Regenfällen Staudammbruch in Nordwestindien, Zehntausende Tote.

14.8. ein sehr heftiger Sturm bis Windstärke 12 über der englischen Südküste bringt viele Yachten der „Fastnet-Race“ zum Kentern, 17 Tote.

September

2.9. Hurrikan „David“ richtet in der Karibik schwere Verwüstungen an, 1200 Tote, 150 000 Obdachlose.

12.9. Hurrikan „Frederic“ wütet weiter nördlich im Süden der USA, Millionenschäden.

Oktober

16.10. eine plötzliche Flutwelle richtet an der französischen Rivieraküste schwere Schäden an, 11 Tote.

Dezember

Dezember mild.

Weihnachten ohne Schnee.

1980

Januar

Januar kalt

Februar

6.2. schwere Überschwemmungen in Norddeutschland, Hochwasser

April

24.4. starke Schneefälle führen in Süddeutschland zu einem Verkehrschaos.

Sommer kalt und nass

Juli seit 1874 nicht mehr so regenreich, „Katastrophensommer“, Freibäder schließen.

10.7. Wintereinbruch in den Alpen, Pässe gesperrt.

Hitzewelle in New York, Wasser rationiert.

August

Im Gebiet um Peking schlimmste Dürre seit über 100 Jahren, nur 10% der üblichen Sommer-Niederschläge.

10.8. schwere Überschwemmungen in Indien, 400 Tote, 8 Mio. Obdachlose.

September

deutliche Ernteauffälle durch den schlechten Sommer.

21.9. schwere Unwetter in Mittelfrankreich, 6 Tote, Hunderte Obdachlose, Katastrophenalarm.

Dezember

Kältewelle im Nordosten der USA, bis -40°

1981

Januar

11.1. Schneekatastrophe in Griechenland, Notstand, 20 Tote.

Februar

1.2. nach tagelangen Regenfällen schwere Überschwemmungen in Argentinien.

März

März extrem mild und nass

10.3. Regenfälle und schnelle Schneeschmelze bei bis zu 20°, Hochwasser an allen Flüssen, 6 Tote.

Juni

4.6. nach tagelangen schweren Regenfällen schwere Überschwemmungen in Nordhessen und Niedersachsen, schwere Schäden in der Landwirtschaft, 2 Tote.

Juli

12.7. schwere Unwetter und Gewitterstürme in Süd-Deutschland, Wolkenbrüche, Hagel, Millionenschäden, Bayern Katastrophenalarm, Schäden in der Landwirtschaft.

August

anhaltende, schwere Waldbrände in Griechenland

9.8. 24-stündiger „Jahrhundertregen“ in Süd-Deutschland, schwere Schäden, Überschwemmungen, Millionenschäden.

September

7.9. schwerste Überschwemmungen in China „seit Menschengedenken“, 3 000 Tote, 1,5 Mio Obdachlose.

November

24.11. schwere Sturmflut Nordseeküste, Sylt und Südjütland besonders schwer betroffen, Deich-Brüche.

Dezember

weiße Weihnacht mit viel Schnee, Feldberg 170 cm.
Hitzewelle in Argentinien.

1982

Januar

6.1. schwere Regen- und Schneestürme in Kalifornien und Arizona/USA, über 100 Tote.

10.1. heftige Schneefälle in Süddeutschland, Verkehrschaos
Hochwasser Nordwest-Europa.

April

9.4. Hagel, Schnee und Sturmböen behindern den Osterreiseverkehr.

Juni

Hitzewelle in Südeuropa, bis 48°, allein in Athen über 40 Tote.

Juli

23.7. schwerste Unwetterkatastrophe in Japan seit 25 Jahren,
über 300 Tote, 52 000 Obdachlose
Hitzewelle Nord-Europa, 2.8. Oslo 35°

Oktober

20.10. nach tagelangen Regenfällen Überschwemmungskatastrophe
in der spanischen Provinz Alicante am Mittelmeer, 40 Tote,
100 000 Obdachlose.

November

November sehr mild.

Dezember

16.12. schwerer Orkan über West- und Mitteleuropa, Tote, Millionenschäden.
Weihnachten mild und regnerisch.

1983

Januar

Januar sehr mild

Februar

1.2. schwerer Orkan über West- und Nordeuropa, Millionenschäden, 18 Tote,
danach Februar winterlich.
Kältewelle im Nahen Osten, 195 Tote.
Verheerende Buschfeuer in Australien.

März

8.3. sintflutartiger Regen in Kalifornien, 19 Tote.
Überschwemmungen in Südostaustralien.

April

9.4. Hochwasser in Südwestdeutschland nach starken Regenfällen,
Mosel und Rhein besonders betroffen.

Mai

30.4. erneut Hochwasser an Rhein, Mosel und Neckar. Köln 9,96 m.

Sommer

Sommer heiß und trocken, einer der Jahrhundertssummer,
Deutschland bis 40,1°, Trinkwasserknappheit.

August

28.8. schwere Regenfälle in Südwesteuropa, Überschwemmungen,
39 Tote.

November

Schneestürme USA, bis -34° im Mittleren Westen

Dezember

Kältewelle USA, bis -43° , 451 Tote.
Weihnachten sehr mild.

1984

Januar

3.1. Sturm über Westeuropa, 2 Tote im Rheinland
„Jahrhundertwinter“ in den USA, Schneemassen

März

viele Tornados USA

April

kältester Frühling seit 50 Jahren
30.4. heftiger Wintereinbruch, Schnee in Griechenland

Juli

12.7. schwerstes Hagelunwetter „seit Menschengedenken“
im Raum München, schwere Schäden, tennisballgroße Hagelkörner,
abgedeckte Dächer, Felder und Gärten verwüstet, Temperatur-
sturz von über 30° auf 16° , 300 Verletzte.
Gewitter in ganz Westeuropa.

September

2.9. Taifun „Ike“ verwüstet weite Teile der Philippinen, 1400 Tote.

1985

Januar

sibirischer Winter. Kälte in ganz Mitteleuropa.

Mai

Ende Mai schwere Unwetter.

Juni

1.6. Überschwemmungen in Argentinien nach Unwettern
Juni sehr kühl und nass.

Juli

6.7. schwere Unwetter im Rheinland, Millionenschäden
12.7. heftige Schneefälle in Südafrika
19.7. heftigste Monsunregenfälle in Indien seit 20 Jahren,
Überschwemmungen, viele Obdachlose, Tote.
Ende Juli Hitzewelle auf dem Balkan, Athen 41°
30.7. schweres Unwetter in Bayern und Österreich, Millionenschäden.

August

6.8. Wettersturz in den Alpen, Schnee und Regenmassen, Chaos.
15.8. Unwetter in Ost-Sibirien, Überschwemmungen.
15.8. schwere Unwetter und Gewitterstürme in Nord-Deutschland.
Trockenheit in Südosteuropa, regenreichster Sommer in Großbritannien
seit Jahrzehnten.

September

September sehr kühl

Oktober

warmer Oktober-Beginn.

9.10. Hurrikan „Gloria“ richtet in den USA schwere Schäden an.

November

November schneereich und kalt, teilweise meiste Schnee seit 1879.

wärmster November in Sibirien seit 50 Jahren.

1986

Januar

19.1. schwerer Orkan über Westeuropa, viele Schäden.

Februar

erneute Kältewelle in Mitteleuropa, Schneemassen in Bayern, Ostsee und Flüsse zugefroren. Bergen (Norwegen) 1,1 mm Regen (normal 164 mm)

März

Winterkälte bis 15.3.

24.3. Schwerer Sturm Nordwesteuropa, viele Schäden.

April

10.4. heftiger Wintereinbruch mit Schnee und Eis, Verkehrschaos.

30.4. Unwetter im Raum Stuttgart, Millionenschäden.

Sommer wechselhaft

Oktober

1.10. Dauerregen im westlichen Mittelmeerraum, Überschwemmungen auf den Balearen und in Tunesien, 14 Tote.

4.10. sintflutartige Regenfälle im Mittleren Westen der USA, Hochwasser, Millionenschäden.

21.10. schwere Herbststürme über Europa, 5 Tote, Millionenschäden.

1987

Januar

der dritte kalte Winter in Folge. „ungewöhnlich“, „meteorologische Besonderheit“ (DWD). Kältewelle, Winterchaos, Tote, Eis überall, Katastrophenalarm.

Kältewelle auch in den USA, bis -43° . Florida betroffen.

März

Winter bis in den März.

vielerorts kältester März s.B.d.A.

2.3. Schneeverwehungen, Hochwasser, Eisregen.

9.3. erster Schnee auf Rhodos seit „Menschengedenken“, Winter-

stürme in Griechenland.
Auch USA Minus-Rekorde.

Mai
Mai sehr kalt. Teilweise kältester seit 100 Jahren.

Juni
Juni kalt und nass, Hochwasser, kältester seit 1923.
14.6. Windhose im Raum Bad Kissingen, Millionenschäden.

Juli
1.7. schwere Unwetter über Süddeutschland, sintflutartiger Regen,
5 Tote, Millionenschäden.

August
Hitzewelle in Spanien, bis 47°.
26.8. schwere Unwetter im Alpenraum, Verwüstungen.

November
viele Unwetter in Spanien, Tote.

Dezember
sehr mild und schneearm bis in die Hochlagen.
Blumen blühen, Prag wärmster Dezembertag seit 1851.

1988

Januar
Winter weiterhin sehr mild, 5.1. München 17°

März
2.3. nach dem milden Winter heftiger Wintereinbruch, viel
Schnee, Verwehungen, Verkehrschaos, Rekordschnee im
Schwarzwald.
14.3. erneut katastrophale Schneefälle in Süddeutschland.
30.3. schnelles Hochwasser in vielen Flüssen nach Schneeschmelze.
USA viele Schneestürme.

April
24.4. Nachtfröste bis -10°

Mai
Mai warm und trocken.

Juni
Hitzewelle in Russland, Moskau Juni-Rekorde.
Dürre im Mittleren Westen der USA, Mississippi fast ausgetrocknet,
niedrigster Stand seit über 100 Jahren.

Juli
Dürre USA hält an, „Erinnerungen an die 30er Jahre“.
Hitzewelle in Griechenland.

26.7. schwere Unwetter in ganz Deutschland, Millionenschäden.

September

Hurrikan „Gilbert“ verwüstet Jamaika und Teile Mexikos. Hunderte Tote, 80 000 Obdachlose.

November

21.11. Schneechaos im Südwesten Deutschlands, viele verbrachten die Nacht im Auto.

Dezember

3.12. schwerer Eisregen in NRW, Chaos, viele Orte ohne Strom.
19.12. Kältewelle im östlichen Mittelmeerraum, Griechenland betroffen.
28.12. Schnee in Jordanien, Schneeverwehungen im Libanon.

1989

Januar

Januar sehr mild.
Kältewelle im Nahen Osten hält an.
Kältewelle in Kanada und Alaska, bis -59° , Rekorde, 11 Tote.

Februar

auch Februar mild.

März

16.3. Unwetter in Westdeutschland, Sturm, Gewitter, Windhosen, Millionenschäden.

Mai

wärmster Mai seit 25 Jahren, sommerlich, meiste Sonnenschein s.B.d.A.
14.5. schwere Unwetter in Bulgarien, 6 Tote.

Juli

9.7. nach kurzer Hitzewelle heftige Gewitter, Hagel meterhoch auf den Straßen.
Ende Juli erneut heftige Gewitter in Norddeutschland, Rendsburg
150 mm Regen in 24 Stunden.

September

7.9. heftige Unwetter in Spanien, Dauerregen, Überschwemmungen, 10 Tote.
22.9. Hurrikan „Hugo“ richtet an der US-Ostküste schwere Verwüstungen an.

Oktober

22.10. Deutschland über 20° , Karlsruhe $25,7^{\circ}$, + Rekord.

November

15.11. schwere Unwetter in Südspanien, 4 Tote.
27.11. erneut Unwetter in Südspanien, Malaga überflutet, Millionenschäden.

Dezember

18.12. heftige Stürme über Westeuropa, 35 Tote.
Kältewelle in den USA, Rekorde, Frost in Florida.

Weihnachten mild.

1990

Januar

Januar sehr mild

3.1. Kältewelle in Nordindien, bis -6° , 67 Tote

4.1. Regen und Überschwemmungen in Südspanien, starke Trockenheit im restlichen Mittelmeergebiet.

26.1. dpa-Meldung: „Grönland-Eis wird immer dicker“

26.1. – 28.2. in einer extrem ausgeprägten Westdrift ziehen 6 schwere Orkantiefs über Mitteleuropa hinweg und richten schwerste Schäden an, über 150 Tote.

Februar

Februar sehr mild, 9.2. bis 16° , 21.2. Köln 20° .

1.2. erster Schnee in der Sahara seit 10 Jahren.

14.2. kurzer Wintereinbruch.

19.2. Dauerregen im Mittleren Westen/USA, Überschwemmungen, 3 Tote, Schneechaos im Norden der USA.

März

weiterhin sehr mild.

Dürre in Italien, besonders Sardinien betroffen.

13.3. New York 29° , wärmster Märztag s.B.d.A.

April

April kühl.

12.4. schwerste Überschwemmungen in Tansania seit 50 Jahren.

15.4. Ostern kälter als Weihnachten(89).

August

Sommer sehr trocken, 16.8. Rheinpegel Köln 1,70 m.

22.8. Orkan über Nord-Deutschland, Sylt bis Windstärke 12.

29.8. nach monatelanger Trockenheit erster Regen in Griechenland. viele Tornados USA.

September

22.9. Sturm bis Windstärke 12 über West-Deutschland.

25.9. Unwetter in Nord-Mexiko, 40 Tote, 5 000 Obdachlose.

Oktober

1.10. Unwetter in Süd-Deutschland, Überschwemmungen, Straßen unter Wasser, Schäden.

9.10. sintflutartiger Regen in Südspanien, besonders Balearen betroffen, Erdbeben auf Mallorca.

November

5.11. heftiger Wintereinbruch, starke Schneefälle, Verkehrschaos in Süd-Deutschland.

27.11. schwere Unwetter in Italien, Schnee, Kälteeinbruch, Überschwemmungen.

29.11. Wintereinbruch in Spanien, Schnee auf Mallorca.

Dezember

5.12. Schneestürme, Gewitter und eisige Kälte in Süd-Deutschland, Verkehrschaos.

9.12. Kälteeinbruch mit Schneestürmen in Mitteleuropa, 8 Tote, „Schneemassen wie seit Jahren nicht mehr“, Verkehrschaos vor allem in Frankreich.

Tauwetter zu Weihnachten.

27.12. heftige Stürme über Nord-Europa.

Dürre im Nahen Osten.

Kältewelle in den USA, 90 Tote, Frost vernichtet fast die gesamte Zitrusenernte in Kalifornien.

1991

Januar

Kältewelle USA hält an.

4.1. Kältewelle Nord-Indien und Pakistan.

6.1. schwerer Sturm Nordwest-Europa, 24 Tote.

10.1. Freiburg 18,6° danach 14.1. Temperatursturz und Winterperiode.

28.1. Unwetter in Südspanien und auf den Balearen.

Februar

weiter kalt, Schnee und Frost bis zum Mittelmeer, Venedig zugefrorene Kanäle.

März

24.3. Regenrekord beendet Dürre im Nahen Osten.

April

20.4. heftiger Wintereinbruch in ganz Mitteleuropa, Nachfröste bis Mittelitalien.

Mai

Mai extrem kühl und nass.

17.5. 10 cm Schnee in der Eifel.

Unwetter in der Ost-Türkei, Schneestürme, 40 Tote.

20 5. „schlechtestes Pfingstwetter seit 30 Jahren“.

Juni

weiter kühl und nass

18.6. Schnee in den Alpen, Hochwasser.

Pinatubo-Ausbruch.

Juli

Flut in China, 1 500 Tote.

August

1.8. heftiger Dauerregen und Gewitter.

9.8. erneut schwere Gewitter in Südostbayern, Verwüstungen, Millionenschäden.

November

5.11. Kältewelle USA, teilweise kältester 5.11. s.B.d.A.

Dezember

5.12. lang anhaltender Regen im Nahen Osten.

10.12. Kälteeinbruch in Mitteleuropa, Süd-Deutschland bis -17° , Italien bis -13° , 5 Tote, Schneestürme in Griechenland.

Weihnachten Tauwetter und mild.

1992

Januar

1.1. Schneestürme in Griechenland Unwetter im Nahen Osten, Schnee in Israel.

23.1. Kälteeinbruch in Westeuropa, Schnee in Spanien bis zum Mittelmeer.

Februar

12.2. sintflutartiger Regen in Kalifornien, 10 Tote

21.2. Schneesturm in Portugal und Nordwestspanien, „stärkste Schneefälle seit vielen Jahren“.

März

Ende März winterlich mit viel Schnee.

Mai

Mai sehr warm und trocken, Rekorde, Hitzewelle in Nordwesteuropa, Wasserknappheit in England.

Juni

Kältewelle in Teilen der USA, teilweise kältester Juni seit B.d.A., Frostschäden.

19.6. schwere Unwetter in Argentinien, Überschwemmungen.

21.6. heftige Gewitter in West-Deutschland.

23.6. Unwetter mit sintflutartigem Regen in Andalusien.

August

26.8. Hurrikan „Andrew“ in der Karibik und Ost-USA richtet viele Schäden an.

September

22.9. schwere Unwetter Südost-Frankreich, Verwüstungen, über 10 Tote.

Oktober

18.10. heftiger Wintereinbruch Süd-Deutschland, „früh wie selten“.

November

26.11. Orkan über Nord-Deutschland, 5 Tote

Dezember

Dezember kalt.

31.12. Schnee und Kälte in Griechenland, 4 Tote.

1993

Januar

Kältewelle USA, bis -41°

Kältewelle in Europa bis 6.1., Polen -30° , danach stürmisch

und mild, 13.1. München 18,9°.

März

13.3. Schneesturm Ostküste USA, Chaos, Katastrophenalarm, meterhohe Verwehungen, 112 Tote.

Juli

Juli kühl und nass.

Hitzewelle Ostküste der USA, Washington bis 40°, Regen im Mittleren Westen, Mississippi- Hochwasser, 16 Tote, weite Gebiete überschwemmt.

September

23.9. schwere Unwetter in Südfrankreich und Italien, 23 Tote.

November

16.11. Orkan über Westeuropa, 8 Tote, danach Wintereinbruch, Kältewelle.

Dezember

weiße Weihnacht, aber Tauwetter, schweres Hochwasser in Südwest- und Westdeutschland, Überschwemmungen, Kölner Altstadt überschwemmt.

1994

Januar

erneut Kältewelle in den USA; Schneestürme, bis -40°, 70 Tote.
28.1. schwerer Orkan Nordwesteuropa, Sturmflut.

Februar

Kälte USA hält an, bis -48°.

15.2. Kälteeinbruch Mitteleuropa, bis -22°

April

13.3. starker andauernder Regen in Deutschland, Hochwasser im Südwesten und im Osten.

Juli

4.7. schweres Hagelunwetter im Raum Köln, hühnereigroße Hagelkörner, schwere Schäden.

Hitzewelle in Deutschland, einer der Jahrhundertsssommer, teilweise wärmster Juli seit B.d.A.

Wetteramt widerspricht Klaus Töpfer.

August

schwere Gewitter beenden Mitte August die Hitzewelle.

September

18.9. erster Schnee auf dem Feldberg.

Oktober

7.11. schwere Unwetter am Mittelmeer, besonders Italien, Überschwemmungen, 20 Tote.

Dezember

Dezember mild.

1995

Januar

29.1. nach 13 Monaten erneut schweres Hochwasser in Südwest- und Westdeutschland, Altstadt Köln erneut überflutet, Pegel Köln 10,53 m

März

24.3. heftigste Schneestürme in den Bergen Kaliforniens seit 15 Jahren.
Ende März viel Schnee und Kälte

April

17.4. weiße Ostern

Juni

Juni kühl

1.6. Dauerregen und Überschwemmungen in Süd-Deutschland.

Juli

Hitzewelle USA, bis 41°, 200 Tote

September

starke Hurrikan-Saison in der Karibik

Dezember

erneut Kältewelle in den USA.

Kältewelle in Nordindien.

27.12. starke Regenfälle in Spanien.

29.12. Kälte bis -27° in Deutschland.

1996

Januar

4.1. Norwegen Kälterekord -45,6°

9.1. Schneestürme Osten USA, danach Tauwetter, Hochwasser im Mittleren Westen weiterhin Kältewelle bis -40°

22.1. viel Regen in Spanien beendet lange Dürre, "Regen wie seit 134 Jahren nicht mehr".

Ende Januar Kälte in Deutschland, Dauerfrost, Gewässer frieren zu.

Februar

Kälte hält an, Eis im Hamburger Hafen, Ostsee weit zugefroren,

20.2. Schneestürme in Mitteleuropa, Verkehrschaos.

Kälte überall, „von China bis Florida“.

März

März noch winterlich.

April

21.4. wärmster 21.4. seit 28 Jahren, über 25°

Mai

Mai kühl und nass.

Juni

9.6. schwere Unwetter über Deutschland, viele Schäden.

21.6. schwere Unwetter in der Toscana, schwere Überschwemmungen, Schäden, 20 Tote.

Juli

Juli sehr kühl und nass.

7.7. schwere Gewitter mit Hagel und Sturm in Süd-Deutschland, Millionenschäden.

Unwetter in Südeuropa, Stürme auf den Balearen, 7 Tote.

24.7. Hagel-Gewitter im Raum Köln, Schäden.

Hitzewelle in Ägypten, 22 Tote.

sehr kalter Winter in Südafrika.

Überschwemmungen in China.

September

12.9. heftiger Regen in Spanien, Überschwemmungen, Mallorca betroffen.

16.9. Wintereinbruch in den Alpen.

24.9. heftige Regenfälle in Südfrankreich, Dörfer unter Wasser.

Oktober

23.10. heftiger Regen in Österreich, weite Landstriche überflutet.

30.10. Herbststurm über Westeuropa, 4 Tote.

November

19.11. schwere Regenfälle in Ägypten, Überschwemmungen.

19.11. Wintereinbruch in Mitteleuropa, Verkehrschaos, danach weiterhin winterlich mit viel Schnee, „Winterchaos“; Schneestürme in England.

Dezember

3.12. schwerste Überschwemmungen in Bulgarien seit Jahrzehnten, 2 Tote.

23.12. Überschwemmungen in Südspanien nach Regen, Sevilla unter Wasser.

Weihnachten sehr kalt, bis unter -20° , kälteste seit 34 Jahren.

1997

Januar

Kälte bis 10.1., zugefrorene Wasserstraßen ,
SPIEGEL: „Rückkehr der Eiswinter“.

14.1. schwere Überschwemmungen in Griechenland nach Regen.

Februar

20.2. Sturm über Westeuropa, 7 Tote, Millionenschäden.

April

Kältewelle Mittlerer Westen USA.

11.4. Orkantief über Nord-Deutschland.

21.4. Kälteeinbruch in Mitteleuropa, Fröste bis unter -10° ,

Obstblüte gefährdet.

Juli

Juli erheblich zu nass.

verheerende Überschwemmungen nach starken Dauerregenfällen im Einzugsbereich der Oder, „Jahrtausend“ – Oderflut, Deiche brechen, weite Landstriche überflutet, Milliarden Schäden.

Oktober

Waldbrände in Indonesien legen die ganze Region unter Smog.

28.10. eine der kältesten Oktobernächte des Jahrhunderts in Deutschland, bis unter -10° .

Dezember

5.12. heftige Schneefälle in Spanien, Temperatursturz.

Kältewelle in Nord-Mexiko, 11 Tote.

25.12. schwere Stürme über Nordwesteuropa, 12 Tote, Schäden.

1998

Januar

Januar mild, kalt am Ende.

Kältewelle Bangladesch, 164 Tote.

Kältewelle USA

Schneefälle in Jerusalem, Schneemassen in Japan.

8.1. Stürme über Südengland und Nordfrankreich, Verwüstungen.

8.1. katastrophaler Eisregen in Kanada, Stromausfälle, Chaos, 16 Tote

11.1. Regensturm in Australien.

Februar

22.2. viel Tornados in Florida und Kalifornien.

März

9.3. heftige Schneestürme nach milder Phase im Mittleren Westen USA.

18.3. heftige Schneestürme in Israel.

SPIEGEL: „nach alten Wetterberichten treten in China Dürren und Überschwemmungen nicht häufiger als früher auf“.

Mai

Erdrutsche in Süd-Italien nach heftigen Regenfällen.

Juli

Juli sehr kühl.

Hitzewelle in Italien und Griechenland.

Überschwemmungen in China.

August

Hitzewelle im Nahen Osten, 56 Tote.

September

September sehr kühl, Schnee in den Alpen früh, Hochwasser in Südwest-Deutschland.

20.9. Hochwasser im Süden Mexikos.

Überschwemmungen in Bangladesch.

November

sehr regnerisch.

Hurrikan „Mitch“ verwüstet weite Teile in Mittelamerika.

Dezember

wieder Kältewelle USA

Kältewelle in Osteuropa, 20 Tote, Polen bis -26° .

Weihnachten Schnee auf Mallorca, Italien bis -25°

1999

Januar

3.1. schwerer Schneesturm im Raum Chicago, meterhohe Verwehungen.

11.1. Schnee-Chaos in Südfrankreich.

12.1. erstmals seit Jahrzehnten Schnee auf Teneriffa, Spanien bis -20° .

20.1. Kälte in Deutschland.

Russland, Norwegen und Finnland unter -50° .

Februar

6.2. heftiger Orkan über Nord-Deutschland.

8.-13.2. sehr viele Schneefälle in den Alpen, viele Lawinen, Galtür-Katastrophe, über 70 Lawinen-Tote.

Schnee auf Sardinien, Schneechaos in Osteuropa.

März

Tauwetter und Hochwasser.

Mai

13.5. Hochwasser am Oberrhein nach Schneeschmelze, Bodensee-Rekordstand Konstanz 5,64 m

24. 5. dramatisches Hochwasser in Bayern, viele Überschwemmungen im Donaubeereich, Katastrophenalarm.

Juni

2.6. heftige Gewitter mit Hagel in Deutschland, Sturmschäden.

22.6. Unwetter in Osteuropa, 17 Tote.

Juli

Hitzewelle in Russland, 142 Tote.

6.7. Unwetter mit sintflutartigem Regen im Erzgebirge, bis 100 mm/Tag.

9.7. kräftigstes Gewitter seit 100 Jahren über Las Vegas.

September

September sehr warm.

18.9. Hurrikan „Floyd“ über der Ostküste USA, Überschwemmungen.

Oktober

schwerer Wirbelsturm über Ost-Indien, Tausende Tote.

November

22.11. Wintereinbruch in ganz Europa, Schnee auf Mallorca, Kälte-Tote.

Dezember

Weihnachts-Orkan „Lothar“ richtet in weiten Teilen Mitteleuropas sehr schwere Schäden an, besonders betroffen ist Südwest-Deutschland, größte Waldschäden seit Beginn der Statistik 1879.